

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 148 | März 2018 | stattblatt.de



Besondere Beziehungen
*Jeder hat eine Leidenschaft - wer uns
seine verraten hat, erfahren Sie in diesem Heft ...*

Wir verkaufen Ihre Immobilie.

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Claudia Klemp und Patrick Piel



Vor(w)ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

praktisch über Nacht wurde das StattBlatt-Format wieder handlicher und wird jetzt dauerhaft taschenfreundlich bleiben. Und auch unsere digitale Ausgabe hat sich verändert. Wenn Ihnen beim Durchblättern des StattBlatt-PDF eine Anzeige gefällt, reicht ein Klick aus und Sie werden auf die Website weitergeleitet. In aller Stille haben wir das neue Jahr mit Änderungen begonnen, ohne sie als gute Vorsätze anzukündigen. Denn frei nach Bernard Shaw ist „der Weg zur Hölle mit guten Vorsätzen gepflastert, nicht mit schlechten.“ ;-)

Trotz sinkender Temperaturen bewegen wir uns Richtung Frühling. Wohl-tuend sind die hellen Tage, blauer Himmel, klare Luft, wen kümmert da die Temperatur. Raus in die Natur und ab in die City. Manchmal braucht es aber den Blick von außen, um das wahre Pfund unserer Städte im Ver-gleich zu den Metropolen zu würdigen. Wie zum Beispiel den Kommentar einer Kölnerin, die nach Grevenbroich gezogen ist: „Ich finde hier alles, was ich grundsätzlich brauche und suche. Auch einen Parkplatz in der Nähe der Geschäfte, das Gespräch mit Inhabern und die Begegnung mit Freunden und Bekannten. Für mich geht der Trend Richtung Mittelstadt, deshalb bin ich jetzt mit 52 Jahren nach Grevenbroich gezogen.“ Nur die Bahnverbindung nach Köln könnte besser sein. Aber das steht auf einem anderen Blatt.

Und was ist mit dem gastronomischen Loch? Das ist im Winter immer spürbarer, als in den wärmeren Monaten. Innerstädtisch verzeichnet Grevenbroich z.B. gut 30 verschiedene Anbieter von der Eisdielen über Restau-rants bis zur Kneipe. Vielleicht erhöht sich deren Sichtbarkeit, sobald die Saison für die Außenbestuhlung beginnt? Dann wirken die Straßen und Plätze nicht so leer und es ist automatisch mehr los.

Auffallend ist die jährlich wiederkehrende Winterdepression, die sich in Klagen und Unmutsäußerungen besonders bei Facebook breit macht. Seit Jahren hat sich hieran nichts geändert. Nur die Bereitschaft, positive Seiten unserer Städte zu sehen, hat scheinbar abgenommen. Oder liegt es daran, dass heutzutage Negatives eine breitere Zustimmung erfährt als Positives? Darf man sich noch freuen und es anderen kundtun? - Wie sehen Sie das?

Schreiben Sie uns doch etwas „Positives“, denn unsere nächste Statt-Blatt-Ausgabe dreht sich um „Optimismus“. Ob Schule, Beruf, Ehren-amt, Beziehung, Heimat oder Alltag - was stimmt Sie optimistisch? (hallo@stattblatt.de)

Ich freue mich über Ihre Beiträge und wünsche Ihnen einen sonnigen März!

Mit vielen Grüßen

Immobilien-Center Ein starkes Team.

Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

 Sparkasse
Neuss

sparkasse-neuss.de/immobilien

Jetzt auch auf Facebook!
Gefällt mir! 
facebook.com/StattBlattGrevenbroich

Anzeige schalten und zusätzliche, kostenlose Verlinkung erhalten!

Lokale & überregionale News, aktuelle Termine und alle Ausgaben
sowie Sondereditionen als PDF | www.stattblatt.de



IHR DIGITALDRUCK-SPEZIALIST

verschiedene Materialien – grenzenlose Möglichkeiten!



- Banner
- Roll-Ups
- Firmenschilder
- Werbeschilder
- Fußbodenaufkleber
- Plakate

und vieles mehr!

idee
Druckhaus GmbH

Idee Druckhaus GmbH
Robert-Bosch-Str. 6
50181 Bedburg

Tel. 0 22 72 . 99 99 0
Fax 0 22 72 . 99 99 25
info@idee-druckhaus.de

„GANZ GROSSES KINO.“

„Investition in die Zukunft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

2018 begehen wir unser 125-jähriges Jubiläum und sagen DANKE für 125 Jahre Verbundenheit. Feiern Sie mit und freuen Sie sich auf viele spannende Aktionen im Rahmen unseres Jubiläumsjahres.

www.volksbank-erft.de/jubilaeum
www.facebook.com/VolksbankErftEG

 Volksbank Erft eG
zukunftsverbunden
1842-1967

„Viele schaffen mehr.“

„Neuss neu.“



Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Zu wem oder zu was haben Sie eine besondere Beziehung und warum?

Nachgefragt von Marina Habermann



Louisa von Uckermann und Adriana Missere

Unsere Mütter sind immer für uns da. Auch in Zeiten, in denen sie alleinerziehend waren oder sind, haben sie stets alles für uns gegeben.



Sebastian Wiesmann

Im Urlaub in Südostasien, in Kroatien und Ägypten, liebe ich es, zu tauchen.



Karin und Peter Wolf

Seit 13 Jahren gehen wir dreimal pro Woche in das Fitnessstudio, das hält uns fit und vital.



Antonia Gottschalk und Domenic Ondrusch

Wir haben zueinander eine starke Bindung. Wir stützen uns in schwierigen Zeiten, aber lachen auch viel zusammen.



Heiko Hambüchen

Meine fünfjährige Tochter ist mein größtes Glück. Meine Leidenschaft ist alles Elektronische. Ich bastele gerne in der Garage an Autos und Motorrädern.



Christel und Alfred Ladenthin

Unsere vier Enkelkinder bedeuten uns sehr viel. Wir freuen uns auf jeden Geburtstag und Besuch von ihnen. Wir töpfeln gerne und sind im Obst- und Gartenbauverein tätig. Der Umgang mit Menschen und Pflanzen erfüllt uns mit Freude.



Gisela Pape

Ich habe zu meinen Erinnerungen an frühere Urlaube am See und in den Bergen eine besondere Bindung. Tagesausflüge in Schneelandschaften mache ich immer noch gerne.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



Am Hammerwerk gibt es ab sofort alles, was der Bräutigam von heute braucht.

Bräutigam-Studio im Return Fashion Outlet feiert Eröffnung

Das Return Fashion Outlet am Grevenbroicher Hammerwerk präsentiert ein neues Highlight. Am 3. März 2018 eröffnet das Bräutigamstudio im Grevenbroicher Store. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr können die eigenen Räumlichkeiten - rund um das Thema Bräutigam - bestaunt werden. Mit dem Northeimer Traditionsunternehmen Wilvorst konnte dazu ein starker Partner für den Bereich „Hochzeitsmode für Männer“ gewonnen werden. Das neue, spezialisierte Angebot, das es bisher so in Grevenbroich noch nicht gibt, wird künftig das i-Tüpfelchen einer wertigen und breiten Produktpalette sein.

Seit 14 Jahren bietet das Unternehmen am Grevenbroicher Standort Herrenoberbekleidung direkt vom Hersteller. Egal, ob es die Abiturfeier, die Hochzeit, das Schützenfest oder die Arbeitsstelle ist. Insbesondere das Baukastensystem für Herrenanzüge hat sich schnell etabliert und erfreut sich größter Beliebtheit. Jeder Mensch ist anders gebaut. Diese Tatsache hat früher oft den Kauf eines Anzugs erschwert. Mit Hilfe des angebotenen

Baukastensystems werden im Return Fashion Outlet Store Sakko und Hose genau auf den Körper und die jeweiligen Proportionen abgestimmt. Von slim-fit bis comfort-fit - der Anzugbereich verfügt über eine große Auswahl in normalen, unteretzten und schlanken Größen. Das geschulte Fachpersonal bietet den Kunden dazu eine individuelle Stilberatung. Durch die schnelle und direkte Kommunikation aller Filialen ist eine ständige

Verfügbarkeit aller angebotenen Anzugmodelle und -größen gewährleistet. Nicht nur der Herr der Schöpfung kommt modemäßig auf seine Kosten. Der benachbarte Store bietet der Damenwelt alles, was das Frauenherz höher schlagen lässt - von modischer Streetwear bis hin zur stilechten Abendgarderobe. Für die jungen Damen gibt es darüber hinaus eine große Auswahl eleganter Kleider, perfekt für die Abschluss- oder Abiturfeier.



Reservieren: www.fraeuleinswunderbar.de



„Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt!“

Ab 19.30 Uhr gestaltet unser Küchenchef Jens Stovermann wieder einen Abend mit delikaten Überraschungen. Diesmal mit dem Schwerpunkt „mediterrane Küche“. Melden Sie sich bis 6. März verbindlich an!



10. MÄRZ 2018
ab 19.30 Uhr | 29,29 € p.P.

Zünftestraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-21 31 000
DI - FR 16.00 - 23.00 Uhr | SA 11.00 - 23.00 Uhr | Sonntag + Montag Ruhetag



IHR PARTNER FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG.



· RETURN ·

HERRENMODE
FÜR BESONDERE ANLÄSSE.

Am Hammerwerk 22
41515 Grevenbroich
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr
Sa.: 10-16 Uhr
Tel.: 0 21 81-21 35 692

www.returnstore.de [f.com/Returnstore](https://www.facebook.com/Returnstore)

AM 03.03.2018
10.00-18.00 UHR
NEUERÖFFNUNG:
BRÄUTIGAMSTUDIO





Über besondere Beziehungen.

Unser Themenschwerpunkt.

von Christina Faßbender

Man hat sie oder man hat sie nicht: die besondere Beziehung. Zu wem oder zu was haben Sie eigentlich eine? Die Frage klingt zunächst recht simpel, denkt man aber eine Weile darüber nach, ist sie vielleicht doch nicht ganz so leicht zu beantworten. Besondere Beziehungen sind in unserem täglichen Leben allgegenwärtig und äußerst vielfältig. Sie machen das Leben lebens- und liebenswert.

Wir widmen uns in diesem StattBlatt aber nicht nur den klassisch-romantischen, freundschaftlichen oder familiären Beziehungen zwischen zwei Menschen. Klar, auch diese sind ein äußerst wichtiger Teil unseres Lebens. Im Grunde gibt es jedoch so viel mehr was uns bewegt, prägt und Teil unserer Persönlichkeit ist. Manche Menschen haben eine besondere Beziehung zu ihrem Job, weil sie z.B. den Familienbetrieb in dritter oder vierter Generation fortführen oder tagtäglich Menschen begegnen, zu denen sie berufsbedingt eine besondere Bindung entwickeln. Andere haben eine besondere Beziehung zu ihrem Haustier, da sie mit Tieren aufgewachsen sind oder schlichtweg die Gesellschaft eines treuen Vierbeiners schätzen. Wieder andere haben eine besondere Beziehung zu ihrem Auto, das sie wie ihren Aupapfen hüten und jede Woche von Hand polieren. Oder zu ihrem langjährigen Hobby - egal, ob es da um Fußball, den Verein, Musik oder die Briefmarkensammlung geht. Gleichermassen kann man eine besondere Beziehung zu einem bestimmten Ort haben, vielleicht zum Meer oder zu den Bergen. Zu einem Ort, der einem ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit vermittelt.

Manchmal haben wir besondere Beziehungen zu Dingen, die uns schon in frühesten Kindheit in den Bann gezogen und geprägt haben. Manchmal ergeben sie sich aus Zufallsentdeckungen oder Weiterentwicklungen im Laufe unseres Lebens. Immer aber geht es um tiefe Überzeugung, Leidenschaft und viel Herzblut. Und manchmal muss man vielleicht auch ein kleines bisschen verrückt sein - im positiven Sinne natürlich.

Auf den folgenden Seiten lernen Sie einige Menschen aus Grevenbroich kennen, die von besonderen Beziehungen in ihrem Alltag berichten.



Wir starten zunächst eine neue Interviewreihe, die Hausbesuche. Unsere erste Adresse für ein interessantes Klingelmännchen ohne Weglaufen ist ein interessantes mehrfarbiges Haus im Grevenbroicher Bahnhofsviertel. Hier wohnt seit einigen Jahren Mathias (Mättes) Istas. Begleiten Sie uns bei einer Hausbesichtigung und interessanten Gesprächen.

„Meistens entdecke ich neue Musik beim Autofahren ...“



Mättes Istas präsentiert seine persönlichen „Top 3“.

Wenn auf jemanden das Statement „Music was my first love“ (der berühmt-berüchtigte Songtitel von John Miles) zutrifft, dann gewiss auf Mättes Istas. Fragt man den gebürtigen Grevenbroicher, was Musik für ihn bedeutet, folgt ein promptes: „Alles!“ Sie ahnen es schon - der Mann hat seit frühesten Kindheit eine ganz besondere Beziehung zur Musik. Dieser Umstand war ein willkommener Grund für unseren ersten „Hausbesuch“ in seinem alten Stadthaus im Herzen der City. Bei Tee, Kaffee (mit extra viel Milchschaum) und Käsebrötchen plauderten wir gemütlich an einem sonnigen Montagmorgen zwischen Schallplatten und allerlei Fundstücken vom Trödel am Küchentisch über den Charme von Vinyl, die Arrangements von „Yes“ und die Unabdingbarkeit von Klavieren.

Christina Faßbender (CF): Im letzten StattBlatt haben wir uns mit „Heimatgefühlen“ befasst. Was bedeutet Heimat für Sie?

Mättes Istas (MI): Darüber habe ich sofort nachgedacht, als ich den Beitrag gelesen hatte. Ich bin auf der Kölner Straße geboren, hier aufgewachsen und wenn ich heute durch die Innenstadt schlendere, kann ich alle paar Meter einem bekannten Gesicht zuwinken - das ist für mich Heimat.

CF: Seit wann leben Sie in diesem Haus und wie würden Sie es beschreiben?

MI: Seit knapp fünf Jahren, wobei ich vorher schon einmal auf der Bahnstraße gewohnt habe. Ich finde die Bahnstraße echt super! Das Haus ist irgendwie krumm und schief, aber gemütlich. Ich nenne es immer „Zweikanthoff“, weil es nur ein „vorne und hinten“ hat. Vieles ist noch original erhalten, z.B. die alten Bodeendielen - für mich genau das Richtige.

CF: Jeder Raum ist sehr individuell gestaltet - haben Sie einen persönlichen Wohlfühlraum?

MI: Oh ja! Mein Lieblingsraum ist das Badezimmer, das im Stil des Art déco eingerichtet ist. Hier kann ich mich hervorragend entspannen. (Über der Badewanne prangt ein riesiges „Metropolis“ Plakat; Anm. d. Red.)

CF: Dann haben Sie sicher auch ein Lieblingsmöbelstück ...

MI: Meine Lieblingsmöbel sind „Tonmöbel“, also alles, wo Ton bzw. Musik rauskommt oder draufgestellt werden kann. Dazu gehört u.a. mein Chairside Radio, das ich 1980 auf einem Flohmarkt in London erstanden habe. Das Ding musste ich unbedingt haben! Und ich liebe es, wenn Möbelstücke eine Geschichte erzählen. Außerdem finde ich hin und wieder tolle Möbelstücke auf dem Sperrmüll (lacht).



Mättes Istas träumt von einer Jamsession mit anderen Musikern.



Drei „Scheiben“, die es in sich haben.



Jeder sollte einen vernünftigen Plattenspieler haben.

CF: Und welches Möbelstück käme Ihnen niemals ins Haus?

MI: Im Grunde jedes Möbel aus Pressholz. IKEA hat zwar gute Ideen, aber ...

CF: Was sollte denn Ihrer Meinung nach in keinem ordentlichen Haushalt fehlen?

MI: Klare Sache - ein Röhrenradio! (Ein großes Exemplar steht gleich neben uns am Küchentisch, Anm. d. Red.)

CF: Womit wir praktischerweise gleich einen Bogen zur Musik schlagen können. Sie sind seit vielen Jahren DJ und haben eine umfangreiche Plattensammlung. Welche war Ihre allererste Platte?

MI: Als Kind habe ich mir ein Zimmer mit meinem älteren Bruder geteilt. Er hatte viele Platten von den Beatles, den Stones und Jimi Hendrix, etc. und diese habe ich mir natürlich auch immer angehört. So wurde ich zu einem riesigen Beatles Fan und die erste Platte, die ich mir selbst gekauft habe, war demnach die EP „Magical Mystery Tour“.

CF: ... die vermutlich auch am häufigsten von Ihnen gespielt wurde?

MI: Als Kind habe ich zwar ohne Ende die Beatles gehört, aber insgesamt am häufigsten habe ich wohl das Album „Relayer“ von Yes gespielt. Ich weiß noch genau, wann ich das Album zum ersten Mal gehört habe. Ein Bekannter nahm mich nach einem Wochenende mit dem Chor von Peter Faller-Lubzyk in Walberberg (Bornheim) in seinem VW mit nach Hause. Auf der ganzen Fahrt lief „Relayer“ rauf und runter - das hat mich damals einfach umgehauen. Das war anders als alles, was ich bis dahin gehört hatte. Die Arrangements von Yes waren wahnsinnig!

CF: Gibt es eine Platte in Ihrer Sammlung, die irgendwie aus der Reihe tanzt?

MI: (überlegt eine ganze Weile ...): Vermutlich Miles Davis, ein Erbstück meines Bruders. Das war früher nicht so mein Ding, aber vielleicht sollte ich nochmal Reinhören. Möglich, dass sie mir heute besser gefällt.

CF: Apropos „Reinhören“, wie hören Sie eigentlich Musik?

MI: Das kommt darauf an. Wenn ich im Wohnzimmer höre, dann sitze ich gemütlich in meinem Sessel und lausche. Wenn ich unten in der „Werkstatt“ bin, stehe ich beim Lauschen an meinem Arbeitsplatz und löte (lacht).

CF: Wie entdecken und wo kaufen Sie neue Musik bzw. Platten?

MI: Früher bin ich immer nach Venlo gefahren, um Platten zu kaufen - z.B. von Earth, Wind & Fire. Oft kannte ich nur einen Song und kaufte das gesamte Album, um einfach mehr zu hören. Meistens entdecke ich neue Musik heute beim Autofahren und im Radio. (Kein Wunder, dass Mättes Istas „Shazam“ für sich entdeckt hat, Anm. d. Red.) Ich kaufe Musik bei Saturn oder im Internet. Auch richtige Plattenläden laufen heute wieder wahnsinnig gut. Die Leute sind voll hinterher - der Sound von richtigen Platten klingt ja auch geil!

CF: Was, denken Sie, macht den Charme von Vinyl aus?

MI: Schallplatten sind die „ewigen Tonträger“. Wenn sie gut gepflegt werden und nicht verkratzen, halten sie ewig. Wenn man dann noch einen guten Plattenspieler hat ... (zwei Daumen gehen nach oben, Anm. d. Red.). Und selbst wenn sie beim Abspielen irgendwie „knacknen“, ist der Sound einfach besser. Immer!



Mättes Istas' „Top 3“:

1. „Abbey Road“ - Beatles
2. „Relayer“ - Yes
3. „Down the drain“ - Prologue



Das Frühstücksbuffet ist eröffnet ...



Einen Wunschsong gibt's per Knopfdruck.

CF: Haben Sie denn auch ein Herz für Kassetten und Bandsalat?

MI: Auf jeden Fall. Ich habe eine riesige Schublade voll Kassetten. Die habe ich mir alle fürs Auto überspielt, ganze Alben sogar. Das war ja früher die einzige Möglichkeit, Musik unterwegs zu hören. Auch den „Rockpalast“ habe ich auf Kassetten mitgeschnitten.

CF: Man kann wirklich sagen, dass Sie eine ganz besondere Beziehung zu Musik haben ...

MI: Musik bedeutet mir alles! Sie ist sehr vielfältig und für mich der Schlüssel zum Leben. Ich höre nicht nur jede Menge Musik, ich spiele auch selbst schon seit vielen, vielen Jahren Bass (u.a. bis vor kurzem bei „Prologue“, Anm. d. Red.). Wenn ich Melodien summe, dann auch in der Regel Bassmelodien. Wir waren zwar keine durch und durch musikalische Familie, aber meine Mutter konnte Klavier spielen und so hatten wir auch eins zu

Hause stehen. Das kann ich auch nur jedem empfehlen, der dafür Platz hat. Kinder gehen in der Regel aus Neugierde von selbst ans Klavier und probieren sich aus, ganz ohne Zwang.

CF: Hat sich Ihr persönlicher Musikgeschmack im Laufe der Zeit denn verändert?

MI: Ich höre noch immer die ganzen alten Sachen, bin aber auch offen für Neues. Diese ganze Musik, die überall auf der Welt gemacht wird, ist so toll. Aber es fehlt leider die Zeit, um wirklich alles zu hören ...

CF: Und noch was ganz anderes zum Abschluss - ich weiß, ich kam mit leeren Händen. Aber wenn jemand anderes einen Hausbesuch bei Ihnen macht, was wäre ein ideales Gastgeschenk?

MI: Spekulativ von Breiden oder ein Stück Stachelbeer-Baiser von Kames.

„SPEKULATIVUS VON BREIDEN ODER EIN STÜCK STACHELBEER-BAISER VON KAMES.“

... fehlt nur noch die passende Musik.



Schulhündin Lana

Wenn ein Hund die Schulbank drückt

Das Zusammenleben von Mensch und Tier hat eine lange Tradition. Rund 30 Millionen Haustiere gehören allein in Deutschland zum Familienalltag. Insgesamt gibt es etwa 9 Millionen Hundebesitzer* - Anna Müller, Lehrerin an der Gesamtschule Kaarst-Büttgen, ist eine von ihnen. Sie weiß ganz genau um die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier. Lana, ihre professionell ausgebildete Schulhündin, begleitet sie seit 2014 im Unterricht. Die tiergestützte Pädagogik ist eine Bereicherung für den Schulalltag der „Inklusiven Schule“. Das StattBlatt durfte der Wahl-Grevenbroicherin und Labradorhündin Lana einen ganzen Tag lang über die Schulter schauen und sich ein Bild von diesem ebenso spannenden wie erfolgreichen pädagogischen Konzept machen.

Morgens, halb acht in Kaarst. Wer beim Durchqueren der Aula mit Schulhündin Lana Schritt halten will, muss um diese Uhrzeit schon ordentlich Gummi geben. Zielstrebig steuert sie den Schulkiosk an, wo es erst einmal ein „Leckerchen“ vom Hausmeister gibt, bevor ihr Arbeitstag als Schulhündin beginnt. Schon nach wenigen Metern wird klar, wer die beliebteste Lehrkraft an der Schule ist. „Guten Morgen, Lana!“ ertönt es fröhlich von allen Seiten. Alle Zweibeiner werden lediglich mit einem gnu-schelten „Morgääähhn“ abgesspeist.

Nach einer kurzen Stippvisite im Lehrerzimmer geht es gemeinsam mit Frauchen Anna Müller (Bio/Erdkunde/Chemie) und ihrem Kollegen Simon Weich (Bio/Technik) zum Klassenraum. Dort zeigt sich im Laufe des Unterrichts, was die ausgebildete Schulhündin so alles drauf hat. Sie verbessert die allgemeine

Lernatmosphäre ebenso wie die individuelle Leistungsfähigkeit und die sozial-emotionale Kompetenz der Schüler*innen. Nicht nur durch bloße Anwesenheit, denn Lana wird auch spielerisch im Unterricht eingebunden. Gegen eine kleine Belohnung „würfelt“ sie z.B. aus, wer eine Frage beantworten darf und wer als nächstes an der Reihe ist. Beim Wissensquiz „Lana ärgert dich nicht“ - von der Klasse selbst entwickelt - ist der sympathische Vierbeiner mitten drin statt nur dabei. Machen die Schüler*innen Still- oder Gruppenarbeit, dreht sie gemütlich ihre Runden durch den Klassenraum, holt sich hier und da ein Leckerchen ab oder entspannt ein Weilchen in der Hundebox - ihr persönlicher Rückzugsort.

Aufgrund ihrer vielen positiven Eigenschaften werden Labrador Retriever wie Lana sehr häufig zum Blinden-, Rettungs- oder Thera-



Schulhündin Lana bei facebook: @Lana042014
Wissenswertes rund ums Thema „Schulhund“:
schulhundweb.de
schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Schulhund/Allgemeine-Hinweise-Schulhund.pdf



Spielerisch lernen - das Spiel Lana ärgert dich nicht haben die Schüler*innen selbst entwickelt.

piehund ausgebildet. „Lana ist sehr familien- und kinderfreundlich. Sie ist zurückhaltend, aber dem Menschen zugewandt und hat eine extrem hohe Frustrationstoleranz. Sie möchte immer gefallen und positiv in Erscheinung treten“, erklärt Anna Müller. Außerdem ist Lana sehr gefräßig - da bietet es sich natürlich an, sie mit Futter zu trainieren bzw. zu belohnen.

Die ganze Zeit über strahlt Lana Ruhe und Gelassenheit aus, die sich wie durch Zauberhand auf die gesamte Klasse überträgt. Eine Tatsache, die nicht nur dem Kollegium auffällt. Bei einem kleinen Plausch mit den Schüler*innen wird schnell klar, wie sehr sie Lanas Gegenwart genießen: „Lana ist anders als andere Hunde. Sie setzt sich gerne zu uns und das beruhigt einen immer. Seit Lana da ist, freuen wir uns viel mehr auf den Unterricht“, bestätigen Hendrik Domalski und Fynn Loogen (beide 11 Jahre). Die Vorfreude auf einen Schultag mit Lana steigert offensichtlich die Motivation. Und eine weitere, nicht unerhebliche Veränderung wurde mit der Zeit spürbar. Seit Lana fester Bestandteil des Schulalltags ist, hat sich auch die Beziehung zwischen den Schülern und ihrer Lehrerin verbessert. „Sogar extrem verschlossene Schüler*innen sind insgesamt umsichtiger und offener geworden - selbst mir gegenüber. Obwohl natürlich nach wie vor gilt, dass mehr Rücksicht auf den Hund genommen wird als auf mich“, bemerkt Anna Müller mit einem Augenzwinkern.



Unterwegs mit Lana und Frau Müller (l.) - ein Blick nach links und rechts. Kommt auch wirklich kein Auto?

Nach einer kurzen Mittagspause geht es dann mit einer kleinen Schülergruppe ab nach draußen in die kühle Februarluft. Im Rahmen eines kleinen Spaziergangs durch das angrenzende Wohngebiet wird mit Lana regelmäßig das korrekte Verhalten im Straßenverkehr eingeübt. Vor allem diese manchmal etwas knifflige Sache mit links und rechts.

Dass Lana im Umgang mit Kindern sehr vorsichtig ist und sich nicht aufdrängt, macht ihren Einsatz nicht zuletzt für Inklusionsklassen so wertvoll. Schulleiter Daniel Wienold, der die tiergestützte Pädagogik zunächst nur vom Hörensagen kannte, steht voll und ganz hinter dem ‚Projekt Schulhund‘: „Die Umstrukturierung zur ‚Inklusionsschule‘ ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Die Schüler profitieren von diesem System - das Sozialverhalten untereinander verbessert sich enorm. Auch ein Schulhund wie Lana begegnet allen Kindern gleich. Wir waren in Kaarst mit diesem Projekt Vorreiter und es wird wirklich sehr gut angenommen. Die Kinder sind seit der Eingewöhnungsphase tatsächlich mehr geerdeter.“

Lana wird im Schulalltag auf vielfältige Weise eingesetzt. Im Rahmen der Schulhund-AG können interessierte Schüler*innen viel über den Umgang mit Hunden lernen oder mittels Agility-Training die Mensch-Hund-Beziehung fördern. Zudem können Frau Müller und Lana vom gesamten Kollegium für einzelne Unterrichtsstunden ‚gebucht‘ werden, so dass alle Kinder in den Genuss der tiefenentspannten Hündin kommen - und natürlich auch alle Lehrer*innen. Letztere freuen sich nämlich ebenso sehr auf die Gesellschaft der Labradordame. Während unserer kurzen Abstecher ins Lehrerzimmer haben wir nämlich mehr als nur ein Leckerchen unauffällig unter die Schreibtische rollen sehen. Aber pssst ...

Dass Lana dennoch fit für den Unterricht bleibt, dafür wird Anna Müller schon sorgen. Nach einem anstrengenden Schultag braucht selbst der entspannteste Schulhund einen vernünftigen Ausgleich. Work-Life-Balance für den Hund sozusagen. Die sieht bei Lana wie folgt aus: ein Ründchen schwimmen, Stöckchen apportieren oder einfach mal eine Runde ausgiebig im Dreck wälzen. Und dann heißt es nur noch „husch husch ins Körbchen“, denn der nächste Schultag lässt nicht lange auf sich warten ...

*Quelle: statista.com

Christina Faßbender

Schulleiter Daniel Wienold



Jedes Bandmitglied der „Scottish Sounds“ hat einen anderen Weg zu seinem Musikinstrument gefunden.

Faszination „Pipes & Drums“

Schroffe Berglandschaften, mystische Ruinen, glückliche Hochlandrinder und freundliche Menschen: Schottland ist nicht ohne Grund ein beliebtes Reiseziel. Bei Haggis, einem rauchigen Whisky und traditionellen Dudelsackklängen lässt es sich im Pub wunderbar entspannen. Die Schotten haben ebenso wie die Iren eine ganz besondere Beziehung zu ihrer Musik. Auch der gemeinnützige Verein „Scottish Sounds“ aus Grevenbroich hat sich voll und ganz den schottischen Klängen verschrieben und somit ein Stückchen Schottland in die Schlosstadt geholt.

Wann wurde der Verein „Scottish Sounds“ gegründet?

Unser Verein besteht seit Dezember 2015. Es waren neue Musiker, die sich zusammen fanden, aber auch Piper und Drummer, die aus anderen Bands dazu kamen – quasi aus allen Himmelsrichtungen. Wir wollen mit unserem Spaß am Musizieren das Publikum begeistern und die Freude sowie das Interesse an der schottischen Kultur teilen und verbreiten. Mittlerweile haben wir zehn Trommler und Pfeifer als Mitglieder. Wir suchen allerdings weitere Mitspieler und wollen auch andere Musikinstrumente in die schottische Musik integrieren. Keyboard und Geige bieten dazu hervorragende Möglichkeiten. Auch die Präsentation schottischer Liedtexte durch eine schöne Stimme hat ihren Reiz.

Wie kamen Sie auf den Geschmack von schottischen Klängen?

Jeder von uns hat einen etwas anderen Weg zu seinem Musikinstrument gefunden. Gemeinsam ist wohl allen, dass sie vom Klang der Pipes & Drums fasziniert waren und noch immer sind. Beispielsweise beim altbekannten Stück „Amazing Grace“. Es wird oft gewünscht und jeder hat schon so ungefähr 9335 Mal gespielt. Wenn der Solo-Piper gespielt hat, die Rolls der Trommeln erklingen und dann die Drones der Pipes mit ihrem sonoren Ton einsetzen, stehen einem die Haare auch beim 9336. Mal zu Berge.

Welche Beziehung haben Sie zur schottischen Musik und was macht den Dudelsack als Instrument so interessant?

Viele von uns haben vorher schon mal ein anderes Musikinstrument gespielt, bevor sie über die schottische Musik mit den Drums und Pipes „gestolpert“ sind. Die schottische Musik ist sehr vielfältig. Hier gibt es langsame, manchmal traurige Musikstücke. Es existieren die unterschiedlichsten Märsche in verschiedenen Taktarten. Aber es gibt auch vielfältige und mitreißende Tanzstücke wie Reels, Strathspeys und Jigs. Wenn man das eine oder andere Musikstück noch mehrstimmig spielen kann, dann wird es spannend. Das macht den schottischen Dudelsack als Instrument auch so interessant.

Welches Lied spielen Sie besonders gern bzw. klingt besonders gut?

Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Jeder aus unserer Band hat da seinen eigenen Favoriten. Da wäre ein Slow March wie z.B. die Titelmelodie aus der TV Highland-Saga „Outlander“. Oder ein „knackiger“ Marsch wie das deutsche Lied „Der Steiger kommt“. Ein Piper mag sehr gern den irischen Jig „The Foxhunters“. Was wir in der Pipe Band gern spielen, ist das Stück „Highland Cathedral“. Es hat eine schöne Melodie. Es wurde von zwei Deutschen komponiert und dann von der Militärband „Scots Guards“ berühmt gemacht. Die Bläck Fööss haben der Melodie einen kölschen Text verpasst und das Stück wurde bekannt unter dem neuen Titel „Du bess die Stadt“.

EINE BESONDERE BEZIEHUNG



Proben:

Mo. 18.30 Uhr in Gustorf
Do. 18.30 Uhr in der Südstadt
(GOT) scottish-sounds.com



Bei jedem Liveauftritt hochkonzentriert.



Ausgebildete Krankenpfleger und Krankenschwestern werden überall gesucht.

Echte Empathie und ein offenes Ohr

Menschenwürdige Pflege ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft

Die gute Nachricht zuerst: Dank allgemein guter Lebensverhältnisse und immer besserer medizinischer Versorgung werden wir immer älter und bleiben mit einer gesunden und bewussten Lebensweise sowie etwas Glück bis ins hohe Alter fit. Der Haken: Dennoch steigt mit zunehmenden Alter das Risiko einer Pflegebedürftigkeit.

Aktuell sind etwa 3,3 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig. Entsprechend steigt die Nachfrage nach professioneller Pflege. Zwar soll es ein Sofortprogramm für 8000 zusätzliche Pflegekräfte geben, doch das reicht bei weitem nicht. Das Problem liegt auf der Hand - schwierigere Arbeitsbedingungen und eine viel zu geringe Entlohnung machen einen Pflegeberuf für viele unattraktiv.

Trotz allem gibt es nach wie vor Menschen, die sich ganz bewusst für einen verantwortungsvollen Beruf in der Pflegebranche entscheiden. Für sie kann es kaum eine sinnvollere und erfüllendere Arbeit geben, als einem anderen Menschen zu helfen. Einem Menschen, der ein ganzes Leben mit all seinen Facetten gelebt hat und nun, im Alter, auf (fremde) Hilfe ange-

wiesen ist. Dabei geht es um weitaus mehr als körperliche Pflege, Arzttermine und Einkäufe. Es geht darum, für jeden einzelnen Menschen da zu sein, echte Empathie zu zeigen und eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, um das Leben der Betroffenen trotz aller gesundheitlichen Einschränkungen lebenswert zu machen. Beziehungen entwickeln sich in diesem Berufszweig ganz automatisch - insbesondere dann, wenn man als Pflegerkraft der einzige persönliche Kontakt ist.

Unter dem Motto „Eine besondere Beziehung“ haben wir mit drei Frauen aus Grevenbroich gesprochen, die aus Überzeugung in der Pflegebranche arbeiten bzw. sich für einen Beruf in diesem Bereich interessieren.



Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland: 1999: 2,01 Millionen | 2005: 2,12 Millionen
2011: 2,5 Millionen | 2015: 2,86 Millionen

Zahl der Pflegekräfte in Deutschland: (laut Pflegestatistik 2015, erschienen 2017)
2015: 1,1 Millionen (ambulanter/stationärer Pflegedienst), d.h. rund 74 Prozent mehr als noch 1999

Zahl der Auszubildenden in der Altenpflege:
Schuljahr 2015/2016 etwa 68.000 Personen, d.h. rund 31 Prozent mehr als im Schuljahr 2010/2011
(laut Berufsbildungsbericht 2017)

*Quelle: statista.com ** Quelle: bundesgesundheitsministerium.de



Martina Hilden mit ihrer Daisy

„Dieser Beruf hat den Blick auf mein eigenes Leben verändert“

Für viele ihrer Patienten ist sie am Tag oft der einzige Kontakt „nach draußen“ – Martina Hilden ist seit drei Jahren im mobilen Pflegedienst tätig. Zu den Aufgaben der gelernten Arzthelferin gehören neben der Medikamentengabe, Verbandswechseln oder dem Messen des Blutzuckers auch die Grundpflege wie waschen, duschen oder baden. Viel wichtiger ist aber für die pflegebedürftigen Menschen etwas ganz anderes: dass ihnen jemand zuhört, Zeit für sie hat – und einfach für sie da ist. In diesem Beruf ergeben sich zwangsläufig enge, besondere Beziehungen. „Aber“ – so sagt die Grevenbroicherin – „gerade deswegen liebe ich diese Tätigkeit“.

Zwischen 15 und 20 Patienten in verschiedenen Pflegegraden und mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern versorgt Martina Hilden in ihren Schichtdiensten. „Bezugspflege“ nennt sich diese Versorgungsform, in der man täglich dieselben Menschen aufsucht. Ganz bewusst habe sie sich für diesen – oftmals auch emotional – anstrengenden Beruf entschieden. „Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten“, sagt sie. „Und wenn man darüber hinaus eine Beziehung aufbaut, gibt einem diese Tätigkeit enorm viel.“ Als „normale“ Arbeit dürfe man es aber nicht sehen. „Man muss auch diese Nähe zu den Menschen wollen und sensibel sein. Sonst ist man hier verkehrt und hält das alles auch nicht lange aus.“

Natürlich entwickle sich nicht zu jedem eine so intensive Bindung. Aber eine Art ‚Beziehung‘ ergebe sich aus dem täglichen Umgang miteinander zwangsläufig. „Und dann gibt es eben die Menschen, die einem ganz besonders ans Herz wachsen.“ Vor allem bei den an Demenz Erkrankten spüre sie das, sagt Martina Hilden. „Und selbst, wenn sie sich eventuell nicht mehr verbal mitteilen können – ich spüre, dass sie sich freuen, wenn ich komme. Das kann ein Lächeln sein oder eine Berührung.“ Diejenigen, die sich äußern können, erzählen ihr viel aus ihrem Leben, von früher oder was sie auf dem Herzen haben. „Bei einer Patientin steht schon immer eine Tasse Kaffee für mich. Und dann setze ich mich zu ihr und nehme mir die Zeit. Auch wenn es dann etwas länger dauert – das ist es mir wert.“ Viele dieser Menschen hätten nur noch sie als Kontakt. „Entweder sind keine Angehörigen da oder sie wohnen weit weg. Und einige Patienten schaffen es nicht mehr, das Haus zu verlassen. Für sie bin ich die einzige Verbindung zur Außenwelt.“ Das sei auf der einen Seite eine enorme Verantwortung. „Auf der einen Seite gibt mir das von ihnen

entgegen gebrachte Vertrauen sehr viel.“ Natürlich sei der Beruf auch gerade wegen dieser Nähe oft emotional sehr hart. „Wenn ich bei Krebs-Patienten bin oder bei Menschen, die unter enormen Schmerzen leiden, dann geht es mir das sehr an die Nieren. Wenn ich helfen möchte – aber nicht kann – dann kommen mir nach solchen Besuchen auch oft die Tränen.“

Sie selbst findet dann Hilfe in Gesprächen mit den Kollegen. „Man muss dann darüber reden, das hilft sehr.“ Für ganz akute Fälle steht den Mitarbeiterinnen auch ein Psychologe zur Seite. „Das Wichtigste, um selbst klar zu kommen, ist aber ein intaktes, gut funktionierendes Umfeld – Familie und Freunde, die einen auffangen. Ohne das ginge es nicht.“ Darüber hinaus findet sie ihren Ausgleich beim Sport oder bei langen Spaziergängen mit ihrem Hund Daisy.

Dieser Beruf verändere eben auch den Blick auf das eigene Leben. „Ich lebe bewusster und vor allem im Hier und Jetzt. Mir wird ja jeden Tag vor Augen geführt, wie sich alles entwickeln kann.“ Sensibler sei sie geworden, für sich und auch für ihr Umfeld. „Ich kann definitiv sagen, dass ich – gerade durch meinen Beruf und alles, was ich dort erlebe - das Leben mehr genieße und dankbar bin, dass es mir und meinen Lieben gut geht.“

Bereut hat sie ihre Berufsentscheidung nie. Auch wenn sie sagt, dass einem viel abverlangt wird. „Aber diese Tätigkeit und die Beziehungen zu ‚meinen‘ Patienten geben mir so viel! Es macht mich glücklich, wenn sie mit mir lachen – dann weiß ich, dass alles gut ist und dass ich ihnen zumindest für einen kurzen Moment ein kleines Stück ‚normales‘ Leben ermöglichen konnte. Das entschädigt dann für alles.“

Anja Naumann



Anke Lück und Carina Betzing

„In der Altenpflege braucht man vor allem eines - Empathie!“

Carina Betzing ist 19 Jahre alt, hat gerade ihr Abi in der Tasche und absolviert zurzeit ein 5-monatiges Praktikum im Sozialen Dienst des Seniorenzentrums Albert Schweitzer-Haus in Grevenbroich. Anke Lück ist im selben Haus seit Frühjahr 2017 Jahren als Betreuungsassistentin im Sozialen Dienst tätig. Wir sprachen mit den beiden Frauen über ihren Arbeitsalltag, über Nähe und Distanz und wie sie die Beziehungen zu den ihnen anvertrauten älteren Menschen erleben und verarbeiten.

*Anja Naumann: Frau Betzing, was bringt einen so jungen Menschen dazu, ein Praktikum in einem Seniorenzentrum mit 135 Bewohner*innen zu absolvieren?*

CB: Ich bin dabei, mich beruflich zu orientieren und gucke mir ganz verschiedene Berufe an. Ich habe einen sehr engen Kontakt zu meinen Großeltern und mag den Umgang mit älteren Menschen. Auch deswegen hat mich die Arbeit hier gereizt. Viele Gleichaltrige konnten meine Entscheidung zu diesem Praktikum absolut nicht nachvollziehen. Ich kann nur sagen – mir gefällt diese Tätigkeit sehr gut!

AN: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus, welche Tätigkeiten gehören dazu?

AL: Da richte ich mich ganz individuell nach den Wünschen der Bewohner. Mal lese ich ihnen vor oder spiele mit ihnen ein Spiel oder ich erledige mit ihnen oder für sie Einkäufe oder begleite sie zum Arzt oder zu Ämtern. Oder wenn jemand eine Massage möchte, bekommt er die von mir. Das ist ganz unterschiedlich und das macht den Beruf so vielfältig.

CB: Das sehe ich auch so. Bei mir geht es neben der Betreuung einzelner Personen auch um die Gruppenbetreuung, z.B. bei Veranstaltungen im Haus. Ich übernehme auch kleine Erledigungen. Vor allem geht es aber darum, ein Gespür dafür zu haben, was die Bewohner gerade brauchen. Für sie da zu sein, ein offenes Ohr zu haben, sich auf sie einzustellen – darin sehe ich die Kernpunkte dieser Tätigkeit.

AN: Was muss man für diese Tätigkeit mitbringen?

AL: Empathie! Das als erstes! Man muss den Umgang mit – z.T. auch sehr kranken und pflegebedürftigen – Menschen mögen und sensibel sein, sich einfühlen können in die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohner. Und man muss lernen, einen Ausgleich zwischen Nähe und Distanz zu finden. Denn in diesem Beruf ergeben sich ganz automatisch Beziehungen, mit denen man umgehen muss.

AN: Wie sehen diese Beziehungen aus? Gibt es da auch ganz besondere Begegnungen?

CB: Ich empfinde jeder dieser Beziehungen, die sich im Arbeitsalltag entwickelt, als etwas Besonderes. Der Aufbau einer Beziehung und von Nähe – das ist die Basis dieser Arbeit.

AL: Das stimmt! Und das macht es so schön – und auf der anderen Seite auch manchmal so schwer. Diese Verbindungen geben einem so viel. Mir geht das Herz auf, wenn ich einen Bewohner zum Lächeln bringen kann, indem ich ihm z.B. nur etwas vorlese oder seine Hand halte. Dann gehe ich sehr zufrieden nach Hause. Schwer ist es natürlich, wenn jemand, um den man sich länger gekümmert hat, immer mehr abbaut oder auch stirbt. Das ist hart.

CB: Für mich macht es diese Tätigkeit so besonders, wenn ich sehe, dass ich durch Kleinigkeiten etwas bewegen kann. Wenn ich merke, dass jemand Vertrauen zu mir hat, mir

Ein glückliches Gesicht kann viel zurückgeben.



EINE BESONDERE BEZIEHUNG

Persönliches erzählt und sich freut, wenn ich ihm Zeit widme. Und sich anschließend bei mir bedankt. Das bewegt mich schon sehr, wenn so viel zurückkommt.

AL: Wenn wir es schaffen, eine Vertrauensbasis aufzubauen und die Bewohner dazu bekommen, sich zu öffnen – dann entwickeln sich automatisch Beziehungen. Oft erfahren wir mehr als die Angehörigen dieser Menschen. Manchmal sind wir auch der einzige Kontakt. Das bedeutet natürlich auch eine Verantwortung. Aber gerade deshalb habe ich mich ganz bewusst für den sozialen Bereich entschieden.

CB: Mir ist eines besonders im Gedächtnis geblieben: Es gibt hier eine ältere Dame, um die ich mich regelmäßig kümmerne. Sie redet nicht mehr viel. Aber auf einmal guckte sie mich an und sagte: ‚Ich habe Sie richtig lieb.‘ Das hat mich sehr berührt.

AN: Wie gehen Sie mit Ihrem Berufsalltag um? Wo finden Sie einen Ausgleich?

AL: Ganz wichtig ist der Austausch mit Kollegen. Es gibt auch professionelle Betreuung durch Supervision. Dazu ist es aber auch notwendig, zuzugeben, dass man Hilfe braucht oder an eine Grenze gekommen ist. Privat finde ich meinen Ausgleich bei meiner Familie und bei Freunden genauso wie bei der Beschäftigung mit meinen Katzen oder beim Lesen und beim Sport.

CB: Ein gutes Umfeld ist wichtig- Familie und Freunde, die ein offenes Ohr haben oder einen einfach auf andere Gedanken bringen. Gemeinsame Unternehmungen oder auch Sport helfen da sehr.

AN: Wie hat Sie diese Tätigkeit geprägt oder verändert?

AL: Man bekommt einen neuen, anderen Blick aufs Leben – natürlich auch auf das eigene. Mir hat dieser Beruf auch dabei geholfen, nichts mehr aufzuschieben, sondern die Dinge, die mir wichtig sind, JETZT zu tun.

CB: Diese Tätigkeit verändert einen sehr. Man bekommt einen ganz anderen Blick. Viele Dinge bekommen – gerade durch diese Beziehungen - eine andere Wertigkeit. Oftmals verlieren auch Dinge an Bedeutung, die ich vorher für wichtig gehalten habe. Ich denke schon, dass ich mein Leben jetzt anders sehe. Und für vieles dankbarer bin.

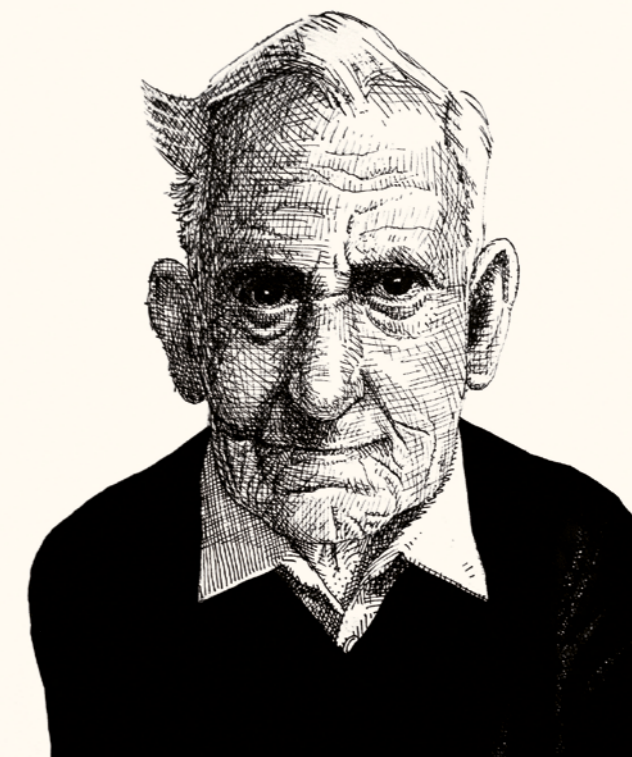
AL: Was natürlich auch daran liegt, dass wir hier täglich mit unserer eigenen Endlichkeit konfrontiert sind. Der Tod und die Konfrontation mit ihm gehören zu diesem Beruf dazu. Dessen muss man sich bewusst sein. Wie sehr einen das trifft, hängt natürlich von der Intensität der Verbundenheit ab, die man zu der Person hatte. Aber ganz grundsätzlich kann ich sagen, dass man sich an den Tod nicht ‚gewöhnt‘. Aber das ist einer der Teilbereiche dieses Berufs- Und – die Menschen kommen ja nicht zum Sterben hierher – sondern zum Leben!

CB: Und wenn man es schafft, durch sein Handeln das Leben dieser Menschen zu bereichern und ihnen außerhalb der eigenen vier Wände ein Stück ‚zu Hause‘ zu geben – dann bereichert es einen auch selbst.



EIERLIKÖRTAGE

Das geheime Tagebuch des HENDRIK GROEN, 83¹/₄ Jahre



PIPER

SCHON GELESEN?

„ES WIRD ABER AUCH ZEIT, DASS MAL WIEDER ETWAS PASSIERT ...“

... so die feste Überzeugung des Rebellenclubs „Alanito“ (kurz für: „alt aber nicht tot“). Die gesellige Gruppe lebt in einem Seniorenstift in Amsterdam und hat die Nase voll: von ewig nörgelnden Mitbewohnern, von nicht enden wollenden Tischgesprächen über Krankheiten, von der Heimleitung und nicht zuletzt auch vom Alleinsein. „Nicht zu vereinsamen kostet eine Menge Mühe“, notiert Mitbegründer Hendrik Groen in seinem geheimen Tagebuch. Eine Herausforderung, die er und seine Mitstreiter hochmotiviert annehmen. Durchaus kritisch – jedoch mit einer ordentlichen Portion trockenem Humor – beschreibt er den Alltag im Seniorenstift, die Hürden des Alters und den beispielhaften Zusammenhalt des sympathischen Rebellenclubs. Eine wunderbare Lektüre, die rührend und urkomisch zugleich ist.

Eierlikörtage | Das geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 83 1/4 Jahre
ISBN 978-3-492-31191-5 | Piper Verlag GmbH, München | Ladenpreis: EUR (D) 11,00

WIR VERLOSEN IN KOOPERATION MIT DEM PIPER VERLAG

3 x 2 Ausgaben

„Eierlikörtage“ von Hendrik Groen.

Wie heißt der Rebellenclub? a) Bimbambino b) Alanito

Die Lösung geht per E-Mail an hallo@stattblatt.de oder per Post an den
StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.
Einsendeschluss: 16.03.2018 | Viel Glück!

Bei uns finden Sie alles, was Sie zum Leben brauchen

- nicht nur Ostereier.



**Coens
Galerie**
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich

www.coensgalerie.de

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · DEPOT
T-Mobile Store · Fotofix · MediMax · Q-Park · Lotto Tabak Presse
Netto · Tamaris Store · Uhren Hartusch · Ulla Popken
MK BEAUTY nails & spa · Starphone

EINE BESONDERE BEZIEHUNG



Viele Grevenbroicher*innen haben eine besondere Beziehung zur Natur.

Fröhliches Fachsimpeln auf der Pflanzen(tausch)börse

Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, sich aktiv für die Umwelt einzusetzen. Im Großen wie im Kleinen, denn auch Kleinvieh macht Mist, wie man so schön sagt. Viele Menschen fühlen sich der Natur sehr verbunden und jetzt, wo der Frühling so langsam Einzug hält, stehen die vorbereitenden Arbeiten im Garten an. Wer nach Ideen, nützlichen Tipps und hübschen Pflanzen sucht, ist bei der „Pflanzen(tausch)börse“ am Schneckenhaus genau richtig.

Auf dem wunderschönen Gelände rund um das Schneckenhaus bietet der Förderverein Grünes Klassenzimmer Grevenbroich e. V. zusammen mit dem Bienenzuchtverein Grevenbroich auch in diesem Jahr allen Gartenliebhabern, Hobbygärtnern und Naturfreunden die Möglichkeit, überzählige Sämereien, Jungpflanzen, Stauden, Kräuter oder Ableger von Gehölzen aus dem eigenen Garten sowie von Zimmerpflanzen zu tauschen oder gegen eine geringe Spende abzugeben. Jürgen Nicolin von der Baumschule Nicolin präsentiert auf der dritten „Pflanzen(tausch)börse“ in Grevenbroich Obstbäume in den verschiedenen Stammformen (Hoch- und Halbstamm, Busch, Spalier) und informiert über diverse Gehölze für den eigenen Garten.

Bei einem Spaziergang können Besucher das Gelände erkunden, den Imkern beim „Blick ins Bienenvolk“ über die Schulter schauen und sich über bienenfreundliche Pflanzen informieren. Auch die im „Arbeitskreis heimische Orchideen“ aktiven Naturfreunde informieren an diesem Tag über ihr erstaunliches Hobby. Zwischendurch kann man bei Kaffee und Kuchen die erblühende Natur vor Ort genießen.

Wer mit einem eigenen Stand teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Ralf Dietrich vom Schneckenhausteam anmelden (siehe unten). „Vielleicht gibt es ja Liebhaber besonderer Pflanzen, wie z.B. alter Obst- und Gemüsesorten, besonderer Blumen, Stauden, Gehölze und Kräutern“, hofft Thomas Krauß, 1. Vorsitzender des Bienenzuchtvereins Grevenbroich. Eine Plane bzw. ein Tisch zur Präsentation der eigenen Gartenschätze sollte mitgebracht werden. Schubkarren für den Transport stehen zur Verfügung.



Pflanzen(tausch)börse am Schneckenhaus:
Sonntag, 15.04.2018 | Uhrzeit: 11 bis 16 Uhr

Infos & Anmeldung:
02181-9199 | ralf.dietrich@grevenbroich.de

Bitte denken Sie daran, dass Sie vor dem Haupteingang zum Schneckenhausgelände nicht parken dürfen. Parkmöglichkeiten gibt es z.B. auf der Straße „Am Ständehaus“ oder kommen Sie einfach mit dem Rad oder zu Fuß.

And the winner is ...



Bank des Jahres
Großer Preis des
MITTELSTANDES
2017

Gekürt durch die Oskar-Patzelt-Stiftung



sparkasse-neuss.de

... jeder Kunde!

Wenn der Finanzpartner ausgezeichnet ist und sich engagiert um die finanziellen Bedürfnisse seiner Kunden kümmert.

 **Sparkasse
Neuss**



MÖNCH SEIN · KRAFT FINDEN · OBDACH GEBEN · LEIB STÄRKEN

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie! Kloster-Restaurant in Langwaden

Es ist eine Gabe, sich wohlfühlen. Diese zu pflegen und zu erweitern ist das Ziel unserer Gastronomie im Kloster.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage:
von 11:30 bis 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag
Küche bis 21:00 Uhr

Wir haben geschlossen an: Neujahr, Altweiber, Rosenmontag, Karfreitag, Heiligabend

**Besuchen Sie uns auch in unserem
schönen Biergarten!**

Mittagsgericht täglich wechselnd **Dienstag bis Samstag**
(11:30 bis 15:00 Uhr) gilt nicht an Sonn- und Feiertagen

Jeden **Dienstag** hausgemachte **Reibekuchen**
in verschiedenen **Variationen** von Januar bis Oktober

Brunchbuffet an Ostern
Ostersonntag/-montag 10:00 bis 14:30 Uhr
nur auf Vorbestellung: Restaurant bis 15:00 geöffnet!

Beliebte saisonale Gerichte
Spargel, Pfifferlinge, Muscheln und Wildgerichte

Traditionelles Gänseessen Brust & Keule mit Knödeln &
Rotkohl aus dem Klostergarten von Ende Oktober – Mitte Dezember

Brunchbuffet an Weihnachten
1. und 2. Weihnachtstag 10:00 bis 14:30 Uhr nur auf Vorbestellung: Restaurant bis 15:00 geöffnet!

Kloster Langwaden 1 • 41516 Grevenbroich
Tel. 0 21 82 / 88 02 – 0 • Fax 0 21 82 / 88 02 – 12
E-Mail: pforte@klosterlangwaden.de
www.klosterlangwaden.de



Alles easy - mit der Sparkasse

Das Onlinebanking der Sparkasse Neuss macht vieles möglich und verblüffend einfach.

Ihr schneller Weg zur Sparkasse

- das elektronisches Postfach

- Kostenfreies Postfach im Online-Banking
- Jederzeit alle Dokumente im Blick
- Hohe Sicherheit mit gewohnten Zugangsdaten
- Alle wichtigen Unterlagen und Kontoauszüge im Online-Zugriff – kostenfrei
- Sparen Sie den Weg zum Kontoauszugsdrucker oder das Porto für den Versand Ihrer Auszüge
- Einfach mit den gewohnten Online-Banking-Zugangsdaten anmelden
- Schnelle und sichere Übertragung der Daten im geschützten Bereich
- Immer auf dem neuesten Stand – mit dem Benachrichtigungs-Service per E-Mail
- Eigene Mitteilungen an Ihren Berater schicken

Kontoauszüge einfach online abrufen

- der elektronische Kontoauszug

Die Kontoauszüge für Ihr Unternehmen gibt es auch online im Elektronischen Postfach. Das spart Zeit und Geld. So haben Sie alle Auszüge immer im Schnellzugriff. Ihre Vorteile:

- Aktuelle Kontoauszüge im Schnellzugriff
- Freier Erstellungsrhythmus: täglich, wöchentlich oder monatlich
- Sie sparen die Kosten für Räume und Personal
- Zusätzlich Portokosten einsparen
- Papierfreie Archivierung mit sicheren PDF-Dokumenten
- Steuerliche Anforderungen an die Unveränderbarkeit des Auszugs erfüllt – dank qualifizierter Signatur
- Einfach in elektronische Buchführungs- und Dokumenten-Management-Systeme einbinden

Qualifizierte elektronische Signatur

Wie die Unterschrift bei einem Papierdokument ermöglicht die qualifizierte elektronische Signatur die eindeutige Bestimmung des Verfassers eines Dokumentes. Darüber hinaus sorgt sie für eine höhere Akzeptanz und eine sicherere Kommunikation zwischen Ihnen und Ihrer Sparkasse. Denn auch eine nachträgliche Änderung des Dokuments ist eindeutig erkennbar. Dank qualifizierter elektronischer Signatur ist der elektronische Kontoauszug einem Papierkontoauszug gleichgestellt. Mit Hilfe der Signatur können Sie im Rahmen Ihrer Buchführungspflichten gegenüber dem Finanzamt bzw. Betriebsprüfern nachweisen, dass der Auszug tatsächlich von der Sparkasse erstellt und seit der Erstellung nicht verändert wurde. Zudem sparen Sie Personal- und Raumkosten, da die papierhafte Archivierung entfällt.

Voraussetzung für den Empfang elektronischer Kontoauszüge ist das Elektronische Postfach. Dieses muss für den Empfang elektronischer Kontoauszüge freigeschaltet sein. Sofern Sie das Elektronische Postfach bisher nicht nutzen, lassen Sie es einfach von Ihrer Sparkasse freischalten.



Save the Date! In Szene gesetzt | 10. – 25.03.2018

Die GEDOK A46 e.V. Düsseldorf lädt Sie und Ihre Freunde ganz herzlich zu ihrer Ausstellung ins Ballhaus im Nordpark ein! Die Vernissage ist am Samstag, den 10. März um 15.00 Uhr.

Begrüßung: Gabi Dahl, Vorsitzende der GEDOK A46
Einführung: Sigrid Blomen-Radermacher, Kunsthistorikerin
Performance „von Rosen, da beißt sie ab“:
Moni Müller und Johanna Hansen (ab 16.30 Uhr)

18.03. | 15.30 Uhr: Janne Gronen liest aus ihrem Buch „NEODADAIST“
25.03. | 15.30 Uhr | Finissage: Butoh-Tanz-Performance v. Inge Harms

Ballhaus im Nordpark (am Aquazoo)
Kaiserswerther Straße 380 · 40474 Düsseldorf
ÖPNV: U78 + U79 Haltestelle „Nordpark/Aquazoo“
Großer Parkplatz vor dem Aquazoo vorhanden

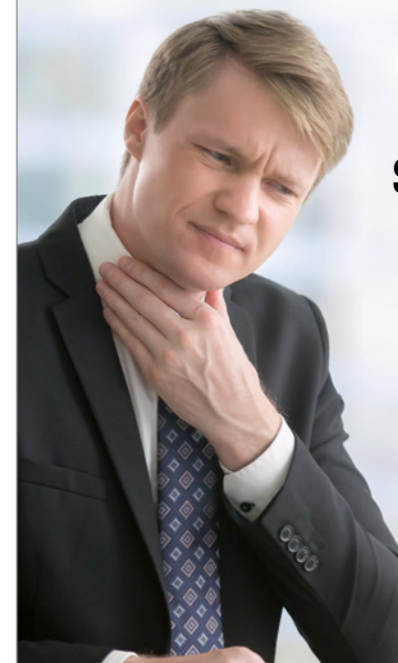
Öffnungszeiten der Ausstellung: Fr/Sa/So von 15.00 – 18.00 Uhr



Das Trendparadies für Garten und Terrasse

Ob hochwertige Terrassenplatten, Outdoormöbel oder Sichtschutzzäune, bei uns finden Sie die idealen Produkte, um Ihren Garten in ein kleines Paradies zu verwandeln. Lassen Sie sich in unserer Gartenausstellung von einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten inspirieren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pick Baufachzentrum GmbH
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 757807-0
www.bauenundleben.de/grevenbroich



Sodbrennen, Aufstoßen und Schluckstörungen?

Wiederkehrende Beschwerden sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Abgesehen von den Einschränkungen im Alltag können diese ein Hinweis auf Störungen im Verdauungstrakt sein.

Am 20. März informiert Sie Gastroenterologe Professor Dr. med. Frank Grünhage über das Thema und stellt sich Ihren Fragen.

Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

20
März

Kreis Krankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich | 02181 600 1
Im Fachärztezentrums, Raum 3

17:30 Uhr

info@rkn-kliniken.de | rkn-kliniken.de



Alles
rund um Haus
und Garten für
Profis und
Privat



IMMOBILIEN TAG
GREVENBROICH **FREIER EINTRITT!**

So 4. März im Montanushof
Ostwall 31 | von 11-16 Uhr

02175 / 16 99-0 ischerland.de f 5CHERLAND



ImmobilienTag 2018
- rundum gut informiert

Der ImmobilienTag in Grevenbroich ist eine regionale Messe für Immobilien, Hausbau und Finanzierung und richtet sich an alle, die gerne ein Grundstück oder eine Immobilie erwerben oder ein Haus bauen möchten. Egal ob Single, Paar, Familie oder Senioren - für jeden Besucher haben die Aussteller im Montanushof in allen Preisklassen etwas zu bieten. Finanzexperten/-dienstleister sowie unabhängige Berater bieten an diesem Tag zudem sachkundige Beratung zu Finanzierung.

Save the Date!
Grevenbroicher CityFrühling 2018

Freuen Sie sich auch so auf den Frühling? Dann haben wir bereits jetzt einen tollen Terminhinweis für Sie, den Sie unbedingt vormerken müssen - unseren diesjährigen CityFrühling. Am 28. + 29. April 2018 geht es wieder rund in der Innenstadt.

Freuen Sie sich auf viele tolle Aussteller, Gastronomie für alle Feinschmecker, die neuesten Fahrzeugmodelle und eine Menge attraktiver Angebote der Grevenbroicher Einzelhändler. Die Oldtimerfreunde Grevenbroich sind mit der 15. Auflage der internationalen Rhein-Erft Rallye dabei, am Sonntagnachmittag (29.04.) können auf der Karl-Oberbach-Straße sämtliche Klassiker bestaunt werden.

Sie sind neugierig geworden? In unseren kommenden StattBlatt-Ausgaben halten wir Sie mit weiteren Informationen zum diesjährigen CityFrühling auf dem Laufenden.

Übrigens: Es sind noch einige Stellplätze frei. Für die Kontaktaufnahme steht Ihnen die Webseite des Werberings Grevenbroich e. V. zur Verfügung.

werbering-grevenbroich.de oder unter 0 21 81 - 705 13 90



Wir holen Ihnen die Sterne vom Himmel.
Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 2,99 %* Aktionszins auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



E 200 d T-Modell
EZ 03/2017, 25.755 km, iridiumsilber-met., Automatik, Avantgarde, COMAND, Multibeam LED, Rückfahrkamera, Park-Pilot, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe, 17" LMR uvm.
Nr. 189739 **34.950,- €**



C 220 d T-Modell
EZ 04/2017, 27.136 km, iridiumsilber-met., Automatik, Avantgarde, Navi, LED-Scheinwerfer, Anhängervorrichtung mit ESP®, Akt. Park-Assistent mit PTS, 17" LMR uvm.
Nr. 189752 **31.950,- €**

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



ERLEBEN SIE EINE DEUTSCHLANDPREMIERE!

Mitte März gastiert mit dem Hong Kong Ballet eines der kulturellen Aushängeschilder der chinesischen Metropole in Bonn und Neuss. Der neue künstlerische Leiter Septime Webre hat für die 30 Tänzerinnen und Tänzer ein breit gefächertes klassisch-modernes Repertoire zusammengestellt. Alle drei Werke wurden exklusiv für die Compagnie kreiert und sind jetzt als Deutschlandpremiere zu erleben.

Tickets unter 02131-52699999 oder über das Internet unter www.tanzwochen.de
Sa, 17.03.2018, 20 Uhr, Stadthalle Neuss | Hong Kong Ballet

MITMACHEN UND GEWINNEN: WIR VERLOSEN
3 x 2 Karten

für das „Hong Kong Ballet“ am 17.03.2018 um 20 Uhr in der Stadthalle Neuss!

Einfach das Stichwort „Deutschlandpremiere“ an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.
Einsendeschluss ist der 08.03.2018 | Viel Glück!

Es wird Frühling - endlich Zeit für sonnige Stunden auf der Terrasse. Doch die ist nach dem Winter oft durch Schmutz und **grünen Belag** verunstaltet. Für die Reinigung stehen drei Mittel zur Auswahl: chemische Grünbelag-Entferner, Hausmittel und Hochdruckreiniger.

Chemische Grünbelag-Entferner werden auf trockenem Untergrund aufgebracht und sollten danach einige Stunden einwirken. Nach Aussage der Hersteller sind keine Nacharbeiten nötig. Wer direkt neben der Terrasse Rasenflächen oder Pflanzen hat, sollte das Mittel beim Abspülen stark verdünnen. Auch Blumentöpfe lassen sich mit Grünbelag-Entferner reinigen. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten: Den Topf unbedingt mit viel Wasser abspülen bzw. wässern.

Eine schnellere Variante zur Entfernung ist der **Hochdruckreiniger**, mit dem Terrassen-Reinigeraufsatz ist der Belag leicht zu entfernen. Eine **umweltschonende Reinigung** fordert viel Körpereinsatz und eine Bürste. Mit weniger Mühe funktioniert der Einsatz von Essigreiniger. Entweder Essigessenz im Verhältnis 1:10 vermengen oder normalen Essig im Mischverhältnis 1:10 ins Wasser geben und mit einer Gießkanne auf die zu behandelnden Flächen geben und einwirken lassen. Beim nächsten Regen verschwindet das unliebsame Grün dann von ganz allein. Doch Vorsicht ist jedoch bei Böden aus Marmor, Naturstein oder Kalk geboten, diese könnten sich verfärben.

Die Terrasse ist eine wichtige Übergangszone, auf der es sich wunderbar leben und

entspannen lässt. **Die Welt der Steine** liegt Ihnen hier zu Füßen. Sie haben die Wahl zwischen Naturstein, Granit, Porphyrt, Sandstein, Schiefer, Travertin, Basalt und vielen Arten mehr. Immer beliebter wird für den Terrassenbereich die gebrannte **Keramik**, die sich durch ihre tolle Oberfläche, ihre **gebrannte Härte** und die Formatauwahl auszeichnet. Eine Alternative zu Stein und Holz ist **WPC - Wood Plastic Composites** (Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe). Die besten Eigenschaften aus beiden Welten vereinen sich in WPC. Damit Sie den für Ihre Wünsche geeigneten Belag finden, beraten wir Sie gerne.

Fehlen nur noch die richtigen **Gartenmöbel**. Hier bieten die Hersteller eine große Vielfalt von schicken und bequemen **Möbelgruppen, Loungemöbeln**, sowie **Loungediningmöbeln**, die auch wetterbeständig sind und somit keine überdachten Stellplätze benötigen. Neben der Optik sind Funktionalität und Bequemlichkeit wichtige Aspekte für den Gartenmöbelkauf. Hier sollte auf individuelle Wünsche eingegangen werden. Ein „**Probessitzen**“ ist auf jeden Fall von Vorteil.

Die Mobau Erft Gartenausstellung bietet vielfältige Beispiele und Anregungen für jeden Geschmack. Bei allen Fragen rund um Ihren Garten, Terrasse und Balkon ist Ihnen Ihr Partner, das Mobau Erft Bauzentrum, gerne behilflich.

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft Bauzentrum
Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG, Adolf-Silberberg-Str. 22, 50181 Bedburg
Tel.: (02272) 9108-0, E-Mail: mobau@erft-i-m.de, www.mobau-erft.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 7.30-16.00 Uhr

...in Bedburg
www.mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Mit Leichtigkeit durch den Sommer!

Ihre WOHLFÜHLOASE

Individuelle GARTENGESTALTUNG

Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!

Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.

Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.

Frühlingsfest
24. März 2018
in Bedburg

Mit tollen Aktionen und vielen Angeboten!
Wir freuen uns auf Sie!





Als am 1. März 1958 die Apothekerin

Elisabeth Lames die Marien Apotheke eröffnete, legte sie bereits Schwerpunkte auf die mobile medizinische Versorgung sowie Information und Schulung.

In den zurückliegenden 60 Jahren sind diese Schwerpunkte zuletzt von Apotheker Dominik Schülgen weiter ausgebaut worden und mit den Bereichen Diabetes, Inkontinenz und Onkologie sind neue hinzugekommen. Das Wichtigste aber ist:

Seit 60 Jahren sind wir für Sie und Ihre Gesundheit da.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!



Bahnstraße 49 | 41515 Grevenbroich
 Telefon 0 21 81 / 65 89 00 | Telefax 0 21 81 / 6 58 90 99
 info@marienapotheke.com | www.marienapotheke.com



Während der Therapie mit Dr. Faten Dahdouh, Leitende Oberärztin des Brustzentrums

Trotz „Chemo“: schönes Haar dank Kühlkappe

Sie haben gleich zweifachen Grund zu strahlen - die Krebspatientinnen, die sich erfolgreich gegen ihre Krankheit gewehrt haben – und trotz Chemotherapie volles, schönes Haar besitzen. Möglich gemacht hat dies ein neuartiges Kopfhaut-Kühlsystem, das seit August auf den onkologischen Stationen des Kreiskrankenhauses Grevenbroich St. Elisabeth sowie des Kreiskrankenhauses Dormagen eingesetzt wird.

„Unsere Erfahrungen damit aus den vergangenen Monaten sind sehr gut“, lobt Dr. Faten Dahdouh, Leitende Oberärztin des Brustzentrums am Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth. Gut die Hälfte der Patientinnen, die die Kühlkappe angewendet haben, litten während der Chemotherapie wenig oder überhaupt nicht unter dem als Nebenwirkung gefürchteten Haarausfall. „Uns ist wichtig, das Wohlbefinden unserer Patientinnen in dieser ohnehin für sie schwierigen Zeit zu fördern und zu verbessern“, erklärt Dr. Dahdouh, „und das Haar spielt für das Selbstbild vieler Frauen eine große Rolle.“ Da könne es für die Psyche eine zusätzliche Belastung sein, vorübergehend auf eine Perücke angewiesen zu sein – auch im Bewusstsein, dass das Haar nach Abschluss der Behandlung wieder nachwächst. Darum bietet die Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH diesen Service kostenfrei für ihre Patientinnen an. Und die Patienten. Zwar werde das Kühlsystem hauptsächlich bei Frauen in der Brustkreisambulanz eingesetzt, aber die Geräte stehen grundsätzlich allen Krebspatienten zur Verfügung, die chemotherapeutisch behandelt werden. „Männer haben natürlich ebenso das Recht, ihre Haare nicht zu verlieren“, betont Dr. Dahdouh.

Die Reaktionen in beiden Kreiskrankenhäusern sind überwiegend positiv: „An die Kälte gewöhnt man sich schnell“, sagte eine der ersten Patientinnen, die das Kühlsystem nutzten. Lediglich eine Patientin verweigerte die geringen Temperaturen gar nicht und verzichtete darauf auf die weitere Verwendung der Kappe. Begeistert äußern sich wiederum jene, die die „Chemo“ beenden konnten, ohne auf eine Perücke angewiesen zu sein. „Mehrere Patientinnen haben uns gesagt, sie würden es immer wieder probieren – es lohnt sich!“, gibt Dr. Dahdouh Äußerungen wieder. „Für viele unserer Patientinnen ist das Kühlsystem ausschlaggebend für ihre Entscheidung, die Chemotherapie hier bei uns durchführen zu lassen“, sagt Irina Küppers-Buhn aus der Onkologischen Ambulanz im Kreiskrankenhaus Dormagen.

Kernstück des Haarausfall-Präventions-Systems, das den Patientinnen und Patienten in den Onkologischen Ambulanzen der Kreiskrankenhäuser Grevenbroich und Dormagen kostenfrei zur Verfügung steht, ist eine Haube, durch die Kühlflüssigkeit zirkuliert. Mit ihrer Hilfe wird die Kopfhaut vor, während und nach jeder Infusion auf konstante 19 Grad Celsius gekühlt. So soll dem Haarverlust bei den am meisten genutzten chemotherapeutischen Medikamenten entgegengewirkt werden. Laut Hersteller schlägt die Methode bei rund 60 Prozent der Patientinnen so gut an, dass sie während der mehrmonatigen Behandlung nicht auf eine Perücke angewiesen sind. Selbst in jenen Fällen, in denen der Haarausfall nicht gänzlich vermieden werden könnte, soll das erneute Haarwachstum nach der Chemotherapie früher und dichter wieder einsetzen.



Hans-Jürgen Petrauschke

Metropolregion Rheinland feiert Gründungsjubiläum

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Die Bündelung der Kräfte aller Beteiligten zur effektiven Realisierung gemeinsamer Ziele war das Credo, als der Verein Metropolregion Rheinland (MRR) ins Leben gerufen wurde. Der Rhein-Kreis Neuss gehört zu den 35 Gründungsmitgliedern der Metropolregion Rheinland, die den Auftrag hat, das Rheinland im nationalen, europäischen und globalen Wettbewerb zu positionieren und als Wohn- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu gestalten.

Am 20. Februar feierte der Verein sein einjähriges Gründungsjubiläum. Vieles konnte bereits auf einen guten Weg gebracht werden. „Als wirtschaftsstärkster Kreis in NRW ist der Rhein-Kreis Neuss auch ein starkes Stück der Metropolregion Rheinland. Gemeinsam wollen wir weiter an den guten Zukunftschancen unserer Region arbeiten, auch um Unternehmen anzusiedeln. Ganz wichtig bleibt dabei die Verkehrsinfrastruktur, hinzu kommt die flächendeckende Digitalisierung“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. „Die Metropolregion Rheinland hat seit ihrer Gründung ordentlich Fahrt aufgenommen. Wir packen die wichtigen Themen an, um unsere Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu verbessern. Ich bin mir sicher, dass die Metropolregion Rheinland alle Voraussetzungen mitbringt, um unter den Regionen in Europa eine herausragende Rolle zu spielen“, zeigt sich der Vorstandsvorsitzende des MRR, Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel, überzeugt. Auch am „grenzüberschreitenden“ Nahverkehr zwischen den verschiedenen Verkehrsverbänden im Rheinland wird derzeit eifrig an Verbesserungen gearbeitet. Das heutige Ticket-System, wenn man von einem in den anderen Verbund fahren möchte, ist kompliziert. Meist braucht man ein Ergänzungsticket oder ein weiteres Ticket. „Das hält ungeübte Bürger eher davon ab, öffentliche Verkehrsmittel spontan zu nutzen“, weiß Ernst Grigat, Geschäftsführer des MRR.

Den gemeinsamen Wirtschaftsstandort Rheinland weiterzuentwickeln ist für alle beteiligten Städte und Gemeinden gewinnbringend. Auf nationalen/internationalen Messen werden die Mitglieder daher ab sofort mit einem gemeinsamen Standortmarketing sichtbar. Auch für Kultur und Tourismus ist das Rheinland ein attraktiver Raum. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten locken Touristen aus dem In- und Ausland an. Aber auch für die Rheinländer selbst trägt dies maßgeblich zu einem lebenswerten Umfeld bei.

In Deutschland gibt es insgesamt zwölf Metropolregionen. Die Metropolregion Rheinland zählt rund 8,6 Millionen Einwohner und umfasst räumlich 23 Landkreise und kreisfreie Städte sowie die Städteregion Aachen in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Mitglieder des Vereins sind darüber hinaus die sieben Industrie- und Handelskammern und drei Handwerkskammern des Rheinlands sowie der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 331 Milliarden Euro (Stand 2014) ist das Rheinland die mit Abstand größte und wirtschaftsstärkste Metropolregion in Deutschland.



Dich geb ich nie mehr her!

ReSound GN

Jetzt testen – sofort überzeugt sein!

Werden Sie mit dem ReSound LINX 3D aktiver Teil der Gesprächsrunde und hören Sie wieder mühelos dank 3-dimensionalem Klang. Übertragen Sie Stereo-Sound direkt von Ihrem Smartphone* oder Fernseher. Und wenn Sie irgendwann vergessen, dass Sie ein Hörgerät tragen, liegt das gewiss am überaus komfortablen und diskreten Design.

Original-Größenverhältnisse



In-dem-Ohr-Hörgerät Hinter-dem-Ohr-Hörgerät

Jetzt kostenlos Probe tragen!

GN Making Life Sound Better

Smart Hearing



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
 Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
 www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Eigentümer und Nutzer der aufgeführten Marken sind die GN ReSound Group und ihre verbundenen Unternehmen. © 2018. | *direktes Audio-Streaming mit iOS-Geräten/Audio-Streaming von Android-Geräten mit dem ReSound Telefonclip



iAmbulanz

Handy kaputt?

- Zuverlässige Erstdiagnose
- Reparatur zum Festpreis in 30-60 Minuten
- lebenslange Garantie auf Ersatzteil und Reparaturleistung
- kostenlose Kostenvorschläge für Ihre Versicherung

Wo? Am Hammerwerk 16a, 41515 Grevenbroich
Jetzt Festpreis kalkulieren: www.iAmbulanz.de/anfrage

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

20%* Sonderrabatt 1972 - 2018

20% Sonderrabatt auf alle Hörmann
• Sectionaltore • Torantriebe

bis zum 31.03.2018
Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

* ausgenommen laufende Werbung und bereits reduzierte Artikel

EFFERTZ GmbH
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 02181/41131 • effertz-gmbh.de

Eine Idee weiter



Auto Breuer

www.auto-breuer.de

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Kfz-Reparatur • Ersatzteile
Karosserie-Spezialbetrieb • Ford Carsharing-Partner
Auto Breuer GmbH • Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich
Tel: 02181 / 2 97 77 • E-Mail: info@auto-breuer.de

manu_factor
haarige zeiten in gv

25 Jahre haarige zeiten in gv

Mädels Event Jetzt buchen unter 02181-659178

Bekomme unsere INFO'S unter www.manu-factor.de
Facebook Manufactur

manu_factor
Oelgasse 10
41515 Grevenbroich
Termine 02181-659178



Es gibt wieder jede Menge bei großen Frühlingsfest zu bestaunen.

Großes Frühlingsfest bei Mobau Erft in Bedburg

Am Samstag, 24. März 2018 wird im Mobau Erft Bauzentrum der Frühling begrüßt. Von 10 bis 16 Uhr warten die aktuellen Trends für Haus und Garten auf die Besucher. Wie es bei den Frühlingsfesten an der Adolf-Silverberg-Straße 22 schon Tradition hat, werden Heim- und Handwerkern, Hobbygärtnern und (Profi)-Grillern an diesem Tag spezielle Tipps und Tricks vorgeführt und erklärt. Für das leibliche Wohl hat sich das Team der Mobau Erft etwas Außergewöhnliches einfallen lassen und bietet leckere Spezialitäten aus Streetfood-Wagen an.

Mit umfangreichen Umbauarbeiten und Umgestaltungen der Ausstellungswelten hat sich das Bauzentrum für alle Renovierer, Sanierer und Neubauer neu aufgestellt. In der Sanitär- ausstellung sind neueste Stilrichtungen für das persönliche Wellness- und Wohlfühlbad zu finden. Für jeden Geschmack und jede Raumgröße bietet sich die passende Badelandschaft. Messeneuheiten für Holz- und Vinylböden sowie eine großzügig gestaltete Türegalerie werden in einem attraktiven Umfeld ausgestellt.

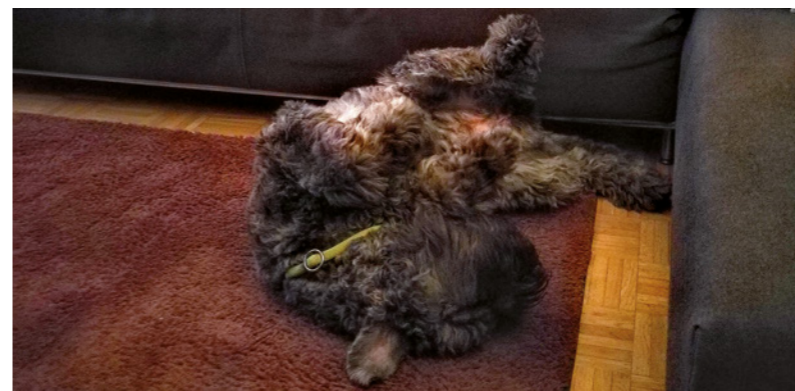
In der Gartenausstellung liegen die neuesten Trends im Bereich Naturstein, Keramik oder Beton zu Füßen. Die ansprechenden Musterflächen laden die Besucher zu Gestaltungsträumen und Ideen für den eigenen Garten ein. Ob mediterran, elegant, puristisch oder up to date, hier findet jeder seine Stilrichtung für die private Oase im Grünen. Eine große Auswahl von Frühlingsboten sowie mediterrane Pflanzen und Kräuter warten im Gartencenter auf ihr neues Zuhause.

Fehlen dürfen natürlich auch nicht die neuesten Gartenmöbel-Highlights der Saison. Die große und attraktiv gestaltete Gartenmöbelausstellung wurde mit viel Blick auf's Detail ausgerichtet und für den Ganzjahreseerlebnisraum-Garten bereit. Grillen, Kochen und Essen unter freiem Himmel in bequemen Gartenmöbeln. Für alle Herausforderungen lassen sich die perfekten Lösungen finden.

Das Team des Mobau Erft Bauzentrums freut sich bereits jetzt auf Ihren Besuch!



WILMA will's WISSEN

Wann kommt die Hitze?

Seit Monaten habe ich jeden Freitag Frau Blum in der Hundetagesstätte (HuTa) besucht, Kumpels getroffen, gespielt und getobt, bis allen die Luft ausging und seit kurzem darf ich nicht mehr. Stattdessen beäugen mich Alpha und Glatze so komisch. Jedesmal, wenn ich aufstehe, kontrollieren sie die Fläche, auf der ich saß. Und wenn ich mich ganz entspannt beim Fernsehen an den Hinterläufen sauber lecke, schmeißt Alpha sich auf den Boden und guckt mir in den Schritt. Hallooo, wo sind wir denn, dachte ich zunächst. Aber dann habe ich mit den Ermittlungen begonnen, weil mir deren Verhalten einfach unerklärlich blieb.

Letztens lag ich unter dem Küchentisch, tat so, als ob ich schlief und spitzte meine Öhrchen, als mein Name mehrfach fiel. Alpha fragte Glatze, was er meine, ob es denn bald bei mir losgehen würde. Ups? Losgehen? Glatze erwiderte, dass ihm aufgefallen wäre, dass die Rüden - also die Herren unserer Schöpfung - ein verstärktes Interesse an mir zeigen würden. Ja und, was soll daran so schlimm sein? Alpha wurde konkret und sprach von der ersten Hitze die bald kommen würde und dass sie sehr auf mich achten müssten. Hitze kommt im Sommer, dachte ich und eigentlich vertrage ich die sehr gut. Ich bin ja auch im Sommer geboren, also ein Kind der Sonne. Alpha fragte Glatze, ob er denn irgendwo Bluttröpfchen gesehen hätte, dann erst könne man sich sicher sein. Da bekam ich leichte Panik, Blut? Mein Blut etwa? Tatort, Polizei? Er gab Entwarnung, meinte aber, sie müssten sehr aufmerksam bleiben, jeden Tag könne es passieren... Brrrr.

Letztens lief im Fernsehen ein Film über einen Zweibeiner, der im Zwinger leben musste und dann wann raus durfte. Dann lief immer ein Polizist mit. So komme ich mir im Moment auch vor. Die totale Überwachung! Der Zweibeiner durfte nicht mehr als zwei Meter vorlaufen, ich habe immerhin eine sieben Meter lange Laufleine. Manchmal darf ich noch mit anderen toben, aber wenn einer der Herren sich mir vom Heck aus nähert, werden meine Sittenwächter schon unruhig. Geschieht das mehrmals, werde ich vorsorglich angeleint. Schutzhaft. Da ich das geschnallt habe, drehe ich mich jetzt immer wie der Wirbelwind und verwirre die Typen, die nicht an meinem Charme, der Intelligenz und dem guten Benehmen interessiert sind.

Fresh & Beauty
Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen
• Scheren, Trimmen
• Ausbürsten, Baden
• Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel • Provinzstraße 13
41517 Gustorf • Tel. 0 21 81-819 95 27
www.katzen-hundesalon.de

Letztens hing ein Miniterrier an meinem Hinterlauf wie ein Wohnanhänger hinter einem holländischen Pkw. Kommentar von Glatze „Ohne Leiter kann der nicht gefährlich werden“. Aha. Schon mal etwas von Diskreminierung gehört? Wie dem auch immer sei. Es wird Zeit, dass es wärmer wird, die Hitze kommt und ich danach wieder mit allen normal rumtoben kann. Beim Blick aufs Thermometer bin ich da nicht so hoffnungsvoll ...

Eure Wilma



TU WAS FÜR DICH

SCHON FÜR UNSCHLAGBARE

45 €*

INKLUSIVE:

- AUFNAHMEGEBÜHR
- GESUNDHEITS-CHECK & TRAININGSPLANERSTELLUNG
- ALLE MINERALGETRÄNKE AUF DER FLÄCHE
- TRAININGSFLÄCHE MIT MODERNSTEN KARDIO- UND KRAFTGERÄTEN
- ALLE POWER-PLATE-KURSE
- FUNCTIONAL TRAINING
- NEU FLE-XX DAS RÜCKGRAT-KONZEPT
- NEU TOMAHAWK IC5 SPINNING BIKES
- ALLE KURSE VON CYCLING ÜBER ZUMBA BIS PILATES
- NORDIC-WALKING & CIRKEL TRAINING
- AQUA-FITNESS-KURSE**
- TÄGLICH **KOSTENLOSE** NUTZUNG DER KOMPLETTEN ASIA-THERME, INKL. WHIRL- & SOLEPOOLS, SOWIE ALLER SAUNEN, IN- UND OUTDOORPOOLS

* MONATSBETRAG INKL. ALLER LEISTUNGEN BEI JAHRESVORTRAG / POWER PLATE INKL. BEI 2 JAHRESVORTRAG ** MIT ZUZAHLUNG

medi-gym
FITNESS & HEALTHCLUB

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608, MEDI-GYM.DE
FACEBOOK.COM/MEDIGYMKORSCHENBROICH



Landrat Petruschke, Grevenbroichs stellvertretender Bürgermeister Edmund Feuster, Kreisschuldezernent Tillmann Lonnes, Kursleiter Dr. Ingo Viertmann und Mitglieder des PasTeG-Vorstands gratulierten den Absolventen des 11. PasTeG-Kurses.

Urkunden für 27 Absolventen des 11. PasTeG-Kurses

Zwei Jahre lang trafen sich 27 Jugendliche aus dem Rhein-Kreis Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach an jedem zweiten Samstag, um die Berufspraxis in technischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen kennen zu lernen. Jetzt erhielten die Absolventen des Pascal Technikums Grevenbroich (PasTeG) bei einer Feierstunde im Kreishaus Grevenbroich ihre Urkunden.

PasTeG-Vorstandsvorsitzender Dr. Eberhard Uhlig und Landrat Hans-Jürgen Petruschke würdigten den außerordentlichen Einsatz der Absolventen. Sie gratulierten den Schülern zusammen mit Grevenbroichs stellvertretendem Bürgermeister Edmund Feuster, IHK-Bildungsreferent Joachim Nowak sowie Manfred Schauf und Dr. Klaus-Dieter Grevel vom PasTeG-Vorstand. Elektronische Glückwünsche überbrachte Roboter Pepper, den Professor Dr. Alexander Ferrein, an der Fachhochschule Aachen zuständig für das Forschungsgebiet Künstliche Intelligenz und Kognitive Robotik, zum Leben erweckt hatte.

5 Schülerinnen und 14 Schüler hatten außerdem eine freiwillige Abschlussprüfung vor der IHK ab-

gelegt: Im Anschluss an das PasTeG-Qualifikationsprogramm nahmen sie an einer mündlichen Abschlussprüfung teil und verfassten eine technisch-naturwissenschaftlich orientierte Facharbeit. Für dieses Engagement wurden sie mit einer zusätzlichen IHK-Bescheinigung belohnt.

Zusammen mit ihrem Kursleiter Dr. Ingo Viertmann hatten die PasTeG-Absolventen Forschungseinrichtungen und Betriebe in der Region kennengelernt. Bei mehr als 40 Exkursionen unter anderem an das Forschungszentrum Jülich, an die RWTH und die FH Aachen, ins Uniklinikum Düsseldorf sowie zu den Unternehmen Bayer, BEKO Technologies, Currenta, Hydro Aluminium, Pierburg, RWE Power, TÜV Köln oder Westnetz erhielten sie Einblicke in den Berufsalltag. Themen waren beispielsweise Erneuerbare Energien, Reststoffverwertung, Nanotechnologie, Medizintechnik, Verfahrenstechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Elektromobilität oder Vermessungstechnik.

Informationen über PasTeG und die berufs- und studienorientierenden Angebote des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss gibt es im Internet unter www.pasteg.de und mint-machen.de.



© kai stefes photoworks



Kreis-Pressesprecher Harald Vieten präsentiert die neuen Postkarten-Sets des Rhein-Kreises Neuss.

Postkarten aus dem Rhein-Kreis Neuss verschicken

Diesmal nicht digital, sondern „Old School“: Wer mit einer Postkarte Grüße aus dem Rhein-Kreis Neuss verschicken will, kann sich beim Rhein-Kreis Neuss ein 12-teiliges Postkarten-Set holen.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat im vergangenen Jahr einen Facebook-Fotowettbewerb zum Thema Jahreszeiten veranstaltet und die 12 prämierten Fotos jetzt als Postkarten herausgegeben. Kreis-Pressesprecher Harald Vieten freut sich, dass bei dem Fotowettbewerb eine bunte Auswahl an Motiven zusammen gekommen ist: „Die Postkarten zeigen Sehenswertes aus dem Rhein-Kreis Neuss – vom Neusser Yachthafen über ein Tulpenfeld bei Holzheim und den Tagebau Garzweiler bis hin zur Zollfeste Zons.“ Die Sets mit jeweils 12 Postkarten gibt es für eine Schutzgebühr von 3 Euro in den Bürger-Servicecentern der Kreishäuser in Neuss und Grevenbroich. Außerdem können sie versandkostenfrei im E-Shop des Rhein-Kreises Neuss bestellt werden unter dem Link <https://shop.rhein-kreis-neuss.de>.

Lindenschule Gierath/Bedburdyck gewinnt Handball-Stadtmeisterschaft

Das Team der Lindenschule Gierath/Bedburdyck hat die diesjährige Stadtmeisterschaft der Grundschulen im Handball gewonnen und konnte voller Stolz den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Zum 4. Mal hatte die Handball-Abteilung des TUS Grevenbroich dieses Turnier organisiert, an dem außerdem die Erich Kästner-Schule Elsen, die katholische Grundschule St. Josef, Südstadt und die GGS Erftaue in Gustorf teilgenommen haben. Für alle Spieler gab es im Anschluss an das Turnier eine Medaille. Dabei steht für die Organisatoren der Handball-Abteilung des TUS nicht das Siegen im Vordergrund: Den Kindern soll Spaß an der Bewegung vermittelt und diese Team-Sportart näher gebracht werden. Der TUS freut sich übrigens immer über neue Mitglieder; dringend gesucht werden v.a. die Jahrgänge 2004/2005. Alle Informationen zu den Trainingszeiten oder auch zu den Möglichkeiten eines Probetrainings gibt es unter: gv-handball.de.



Peter Reibel

Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth startet ins neue Jahr

Mit ihrer traditionsreichen Delegiertenversammlung ist die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth ins neue Jahr gestartet. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Rückblick aufs vergangene Heimatfest, die Vorlage einer neuen Geschäftsordnung sowie Neuwahlen des Vorstandes.

Präsident Peter Reibel konnte mehr als 60 Delegierte zu der gut besuchten Versammlung im Gasthaus Jägerhof begrüßen. Doch insbesondere die Anwesenheit zweier neuer Vereine erfreute alle Kirmesfreunde sehr. „Gleich zwei neue Vereine aufnehmen zu können kommt selten vor und macht deutlich, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind“ gab Reibel sich sichtlich zufrieden. Anregungen für diesen Weg kamen aus den Vereinen in Form verschiedener Anträge.



Die beiden Gewinner Franka Determann vom Erasmus-Gymnasium Grevenbroich (l.) und Daniel Blümin von der ISR Neuss mit Schulamtsmitarbeiterin Sandra Martin beim Kreissecheid in der Neusser Stadtbibliothek

Daniel Blümin und Franka Determann wurden Kreissieger beim Vorlesewettbewerb

Strahlende Gesichter nach der Entscheidung beim Vorlesewettbewerb: Franka Determann aus Grevenbroich und Daniel Blümin aus Düsseldorf hatten die Nase vorn beim Kreissecheid, der jetzt in der Neusser Stadtbibliothek stattfand.

In lebhafter Runde wurden so unter anderem die Antragsplätze zu den Umzügen, die Möglichkeiten zur Unterstützung der Jugendarbeit sowie Ideen zur Ausgestaltung der Versammlungen diskutiert.

Im Zuge des Rückblicks auf die vergangenen drei Jahre zeichnete Geschäftsführer Christian Abels ein weitgehend positives Bild und sieht die Kirmesgesellschaft gut aufgestellt. Insbesondere die Veränderungen rund um das Heimatfest hätten bisher „ausgesprochen gut gegriffen und erfreuen sich großer Beliebtheit bei Kirmesfreunden und Gästen“. Hierzu verwies er unter anderem auf den neuen Einlassbereich des Festzeltes, die moderne Beleuchtung und musikalische Gestaltung an den Kirmestagen. Dass dieses Bild sich auch auf den Finanzbereich erstreckte, freute alle Delegierten umso mehr. „Uns geht es gut“, fasste Kassierer Norbert Stüttgen die finanzielle Situation des Vereins zusammen und schlug vor, die Höhe des Jahresbeitrages nicht zu verändern.

Bei der turnusgemäßen Neuwahl wurden auch alle Vorstandsposten neu gewählt. So stehen folgende Mitglieder in den kommenden drei Jahren der Kirmesgesellschaft aus Elsen vor: Peter Reibel (Präsident), Gregor Diekers (Vizepräsident), Christian Abels (Geschäftsführer), Stephan Grevel (2. Geschäftsführer), Norbert Stüttgen (Kassierer), Timo Breitmeyer (2. Kassierer), Franz-Josef Schlangen (Commandeur), Tarek Hijazi (Zugführer), Oliver Böttcher (Archiv), Christoph Reibel (Fackelbau), Jörg Möcker (Festschrift), Dirk Bennert (Jugend) und Klaus Terhardt (Zeugwart). Zum Ende einer themenreichen Versammlung bedankte sich Peter Reibel bei den zahlreichen Anwesenden und lud in gewohnter Weise dazu ein, die kommenden Veranstaltungen der Kirmesgesellschaft und ihrer befreundeten Vereine zu besuchen.



Dr. Martin Mertens und Horst Fischer vor der Rettungswachen-Baustelle in Roki

Der Rettungswagen kommt

Gute Nachrichten brachte der stellvertretende Landrat Horst Fischer bei seinem Besuch in Rommerskirchen mit: Der Rettungswagen, der die im Bau befindliche Rettungswache bedienen soll, ist bestellt und wird pünktlich zur Eröffnung der Wache im Sommer zur Verfügung stehen.

Auch die europaweite Ausschreibung für den Betrieb der Rettungswache ist mittlerweile angelaufen. Mögliche Betreiber können ihre Angebote bis Ende Februar einreichen. Die Gemeinde hatte mehrfach darauf gedrängt, die Bestellung des Rettungswagens sowie die Ausschreibung zeitnah in Angriff zu nehmen. Hintergrund hierfür war die angespannte Marktlage im Bereich der Rettungsdienste. Diesem Drängen hat der Rhein-Kreis Neuss nun Folge geleistet. „Das sind gute Nachrichten für Rommerskirchen – wir sind optimistisch, dass die Rettungswache wie geplant im Sommer ihren Betrieb aufnehmen kann. Damit ist eines meiner wesentlichen Ziele für unsere Gemeinde in greifbarer Nähe“, freute sich Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Gemeinsam mit Horst Fischer machte sich der Bürgermeister noch einmal vor Ort ein Bild über den Baufortschritt an dem Gebäude, das neben der Rettungswache auch eine Erweiterung des bisherigen Feuerwehrgerätehauses umfasst. Nach dem Richtfest im Januar gehen die Arbeiten weiter zügig voran, sodass mit einer planungsgemäßen Eröffnung zu rechnen ist.

Sie vertreten den Rhein-Kreis Neuss demnächst beim Bezirkswettbewerb in Düsseldorf. 26 Sechstklässler aus dem Rhein-Kreis Neuss hatten dem Vorlesewettbewerb entgegen gefiebert. Sie hatten sich an ihren Schulen als beste Vorleser für den Kreissecheid qualifiziert. Dabei las jedes Kind drei Minuten aus einem selbst gewählten Buch und anschließend weitere zwei Minuten aus „Flussfahrt in die Nacht“ von Richard Scrimger, einem für sie unbekanntem Text. Zum Schluss gab es für alle Mädchen und Jungen Urkunden und das Buch „Feo und die Wölfe“ von Katherine Rundell.

Die beiden Kreissieger Franka Determann vom Erasmus-Gymnasium Grevenbroich und Daniel Blümin von der ISR Neuss erhielten neben Ihrer Qualifizierung zur Teilnahme am Bezirkswettbewerb das Buch „Wie ein springender Delfin“ von Mark Lowery. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels richtet den Wettbewerb auf Stadt-, Kreis- und Bezirks- und Landesebene in diesem Jahr zum 59. Mal aus. Sandra Martin vom Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreises Neuss organisierte den Kreiswettbewerb. Bei dem Vorlesewettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten machen bundesweit jedes Jahr rund 600.000 Kinder von mehr als 7.000 Schulen mit.

CATHERINE SHEPHERD
Catherine Shepherd liest aus ihrem Thriller:
TRÄNENTOD

Termin: 09.03.2018
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

Ort: Jugendheim Gustorf, Marienplatz 2, 41517 Grevenbroich

Eintritt: 5 Euro

Vorverkaufsstellen:

KÖB Gustorf Öffnungszeiten: Dienstag 17:30 - 19:15 Uhr Donnerstag 16:30 - 18:30 Uhr	KÖB Elsen Öffnungszeiten: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr Sonntag 10:30 - 12:30 Uhr
KÖB Noithausen Öffnungszeiten: Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr Sonntag 10:15 - 12:15 Uhr	KÖB Elfgen Öffnungszeiten: Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr Samstag: 17:30 - 18:30 Uhr



Zum Abschluss des Besuchs gab es eine Fairtrade-Tasche für alle Schülerinnen.

Marienberg-Schülerinnen besuchten das Neusser Kreishaus

Rhein-Kreis Neuss / Neuss. Wenn es nach den Schülerinnen des Neusser Gymnasiums Marienberg gegangen wäre, hätte die Fragestunde im Neusser Kreishaus noch länger dauern können. Zusammen mit ihren Lehrkräften Marita Ahlfs und Stefan Wiesbrock erhielten die 50 Fünftklässlerinnen von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisdirektor Dirk Brügge Infos rund um die Arbeit der Kreisverwaltung. Sie erfuhren nicht nur Wissenswertes über die Aufgaben eines Landrats, sondern warfen auch einen Blick hinter die Kulissen im Gesundheitsamt, Straßenverkehrsamt und Katasteramt.

Im Sitzungssaal, in dem sonst die Kreistagspolitiker in Ausschüssen debattieren, berichtete Petrauschke unter anderem, dass bei ihm als oberstem Chef der Kreispolizei die Fäden zusammenlaufen. Er ist zum Beispiel gefragt, wenn ein Bürger vermisst wird und die Handy-Ortung des Vermissten genehmigt werden muss. Selbstbewusst griffen die Schülerinnen zum Mikrofon und stellten Fragen zu so unterschiedlichen Themen wie Obdachlosigkeit, Schulpflicht und Konverter. Sie wollten auch wissen, ob ein Landrat Urlaub

hat. Dazu sagte Petrauschke: „Ja, Urlaub habe ich, aber ich bin dann auch meist per Handy erreichbar. Und wenn ich nicht ans Telefon gehen kann, ist Kreisdirektor Dirk Brügge mein Stellvertreter und trifft alle Entscheidungen.“ Die beiden Vertreter der Verwaltungsspitze stellten sich weiteren Fragen in Interviews, die die Schülerinnen im Rahmen ihrer Radiowerkstatt aufzeichneten.

Der Besuch der Fünftklässlerinnen im Kreishaus fand im Rahmen des Politikunterrichts statt. „Wir sprechen zur Zeit über die politischen Ebenen von der Stadt über den Kreis bis hin zum Bund“, berichtet Lehrerin Marita Ahlfs. „Dazu passt natürlich der Besuch hier im Kreishaus.“ Die Schülerinnen erfahren im Unterricht nicht nur, wie sie politisch Einfluss nehmen können – einige von ihnen haben auch schon als Berufswunsch geäußert, später selbst in der Politik mitmischen zu wollen.

Zum Abschluss des Besuchs gab es eine Fairtrade-Tasche für alle Schülerinnen mit Informationen zum Fairen Handel und fair gehandelter Schokolade.

men of the Blues“, die das Kulturzentrum Sinsteden traditionell anlässlich des Weltfrauentages in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss präsentiert.

Kyla Brox wurde der Blues quasi in die Wiege gelegt. Ihr Vater Victor Brox - selbst ein erfolgreicher Bluesmusiker - erkannte schon früh das enorme musikalische Talent seiner Tochter und machte sie bereits im zarten Alter von 12 Jahren zum festen Bestandteil des „Victor Brox Blues Train“. Dort begegnete Kyla Brox im Jahre 1993 dem gleichaltrigen Bassisten Danny Blomelay, der sie seit dem Jahre 2001 im Duo als Musik- und ab 2008 auch als Lebenspartner begleitet. Beim diesjährigen Frauen-Bluesabend in Sinsteden werden Kyla Brox und Danny Blomelay Blues- und Soulfeeling in Reinkultur darbieten - faszinierend gefühlvoll, überzeugend und absolut authentisch. Einlass: 18 Uhr - Beginn: 19 Uhr, Eintritt 7 €, Infos: Kulturzentrum Sinsteden, Grevenbroicher Straße 29, 41569 Rommerskirchen, Tel.: 02183-7045.



Kyla Brox war schon im Alter von 12 Jahren fester Bestandteil des „Victor Brox Blues Train“.

„Women of the Blues“ im Kulturzentrum Sinsteden

Die charmante und stimmungsgewaltige britische Blues- und Soulsängerin Kyla Brox steht in Begleitung ihres Duo-Partners Danny Blomelay (Gitarre) am 10.03.2018 im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Wo-



SELBSTHILFEGRUPPE Grevenbroich/Jüchen/ Rommerskirchen

Herzliche Einladung zum Vortrag und nächsten Treffen mit dem Thema:

„Hunger im Gehirn?“ Stoffwechselprozesse, die durch Nahrungsaufnahme & Energieverbrauch im Gehirn reguliert werden (Metabolische Signalwege bei Diabetes)

Referent: Herr Prof.Dr. Jens Brüning
Direktor des Max-Planck-Instituts für Stoffwechselforschung, Köln

Wann? Dienstag, den 20. März 2018
Uhrzeit? 19.00 bis 21.00 Uhr
Wo? NEU: Kreissitzungssaal, Auf der Schanze 4, Grevenbroich-Stadtmitte

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Oswald Gröger, Telefon 02181 / 49 92 03 oder
Joachim Kortheuer, Telefon 02181 / 16 11 63 oder
Dominik Schulgen, Telefon 02181/ 65 89 013

KLEIDER & SPIELZEUG BOERSE

11.00-14.00 UHR

10. MÄRZ 2018

KARL-JUSTIN-HALLE
GEBÜRDYCK

ANMELDUNG UND INFOS UNTER:
WWW. MARTINUS-TREFF.DE

Eine Veranstaltung der Pfarrei St. Martinus Dülken

WEVELINGHOVEN FEIERT FÜR EINEN GUTEN ZWECK

SAMSTAG, 16.06.2018 18 UHR

Live on Stage: die „Domstürmer“
DJ & Moderator: Marc Pesch

Schirmherr: Bürgermeister Klaus Krützen

Tickets: 5,- €

Der komplette Erlös fließt in das Projekt „Kunstrasen“ des BV Wevelinghoven

PREMIERE FRAUEN-KINOABEND

IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN FRAUENTAGES
LICHT AUS - FILM AB!

14. MÄRZ 2018
19.00 UHR EINLASS
19.30 UHR BEGINN (FREIER EINTRITT)

FORUM DER GESAMTSCHULE JÜCHEN

Frauen-Kino in Jüchen

Anlässlich des Internationalen Frauentages findet am 14. März um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) der erste Frauen-Kino Abend im Forum der Gesamtschule Jüchen, Stadionstr. 77 statt.

Organisiert wird der Abend vom „Runden Tisch für Frauen der Gemeinde Jüchen“ in Zusammenarbeit mit der Frauenseelsorge der Region Mönchengladbach und der Gleichstellungsstelle der Gemeinde Jüchen. Gezeigt wird ein prämiertes, spannender Kinofilm über den Mut von Frauen und wie sie für ihr Recht eintreten. Den Besucherinnen wird bei freiem Eintritt ein ergreifendes Kinoerlebnis angeboten. Es bietet sich an, den Abend einmal mit Freundinnen, Kolleginnen, Nachbarinnen, Töchtern oder der Mutter zu verbringen. Anmeldungen sind zwar nicht zwingend erforderlich, wären jedoch aus organisatorischen Gründen wünschenswert. Anmeldungen sind per mail an Ingrid.scholz@bistum-aachen.de oder an gleichstellung@juechen.de möglich.



Harald Vieten freut sich auf sein neues Aufgabengebiet.

Harald Vieten wird Kreisdezent

Der Leitende Kreisverwaltungsleiter Harald Vieten folgt Bijan-Djir-Sarai auf den Dezernentenposten in der Kreisverwaltung. Zuletzt war Vieten (51) für die Bereiche Presse, Internet, E-Government, Marketing und Bürgerservice zuständig. Künftig leitet er das Dezernat für Informations- und Kommunikationstechnologie, Kataster- und Vermessungswesen, Controlling und Gebäudewirtschaft.

„Mit Harald Vieten haben wir einen qualifizierten Dezernenten aus dem eigenen Hause ge-



Hauptmann Johannes Langendorf, Peter Baumbach, Dr. Jürgen Hildebrandt und Bürgermeister Klaus Krützen

Open-Air-Konzert der Bundeswehr zugunsten des Krankenhauses

Dem Lionsclub Grevenbroich ist es gelungen, die Bigband der Bundeswehr in diesem Jahr für ein Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz in Wevelinghoven zu gewinnen.

Von 20 bis 22h wird das Ensemble am Dienstag, 11. September, seine Vielseitigkeit - gespielt werden Swing, Rock und Pop - unter Beweis stellen. Die gut 50 Musiker und drei Sänger werden kostenlos auftreten. Die Besonderheit: „Das Konzert ist an die Bedingung geknüpft, dass die Lions als Veranstalter bereits im Vorfeld und während der Veranstaltung Spenden akquirie-

ren, die dann einem karitativen Zweck zugeführt werden“, erklärt Dr. Jürgen Hildebrandt, Sekretär des Lionsclubs Grevenbroich. „Wir haben uns entschieden, das Geld dem Grevenbroicher St. Elisabeth-Krankenhaus für die Einrichtung eines zweiten Palliativ-Raumes zukommen zu lassen.“

Geliefert werde Show und Unterhaltung, so Hauptmann Johannes Langendorf. Und auch für das leibliche Wohl werde gesorgt. „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Aber: Gespielt wird bei jeder Witterung!“

funden, der bereits als Amtsleiter und E-Governmentbeauftragter bewiesen hat, dass er fachlich und methodisch gute Arbeit leistet. Für seine neuen Aufgaben bringt er jahrzehntelange Erfahrung durch die Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen und Dienststellen mit“, lobt Landrat Petrauschke, der zuvor die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag informiert hatte. Vor allem Themen wie Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung verbinden Vieten mit Bijan-Djir-Sarai, der als Abgeordneter in den Bundestag wechselte. Darüber hinaus war Vieten auch über die Kreisgrenzen hinaus gefragt. Viele Jahre war er als Gastdozent für verschiedene Akademien und Behörden tätig. 2009 wurde er zum Vorsitzenden des Arbeitskreises der NRW-Pressesprecher beim Landkreistag gewählt. „Die Bandbreite der Aufgaben ist groß und interessant.“

Mit Vorfreude und Respekt blicke ich auf meine neue Tätigkeit als Kreisdezent“, sagt Vieten. Geboren in Grevenbroich, baute er 1986 am dortigen Erasmus-Gymnasium sein Abitur. Nach dem Wehrdienst führte ihn 1988 der Weg zur Kreisverwaltung. Das Studium der Verwaltungswissenschaften schloss er 1991 als Diplom-Verwaltungswirt ab. Nach dem Staatsexamen arbeitete er zunächst im Bereich Personalwesen, bevor er 1998 noch unter Landrat Dieter Patt zum Pressereferenten und Amtsleiter berufen wurde.



Stixx eröffnet die Konzertsaison 2018.

Stixx Rocknacht 2018

Nachdem die Jungs von Stixx sich eine kleine Auszeit gegönnt haben, wird wieder nach vorne geblickt.

Wie heißt es so schön: „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel“. Nach den gigantischen Special Nights letzten Dezember sind Stixx wieder voll in die Proben für die Saisonöffnung am 14. April 2018 in der Alten Feuerwache in Grevenbroich eingestiegen. Einlass ist um 19 Uhr und die Band wird die Bühne um 20 Uhr betreten und loslegen. Derzeit wird mit Freude und Akribie am neuen Programm gearbeitet. Der Kartenvorverkauf beginnt am 3. März in den bekannten Vorverkaufsstellen Museum Villa Erckens, Mayersche Buchhandlung und Schön und Gut. Der Eintritt beträgt 12,- Euro.

TERMINE IM MÄRZ



Liebe Leser/Innen,
nach den eisig kalten Tagen in der fünften Jahreszeit warten wir nun auf den ersten Frühlingduft in der Luft. Bei einem kleinen Spaziergang durch die Stadt kann man aber schon die ersten Vögelchen fröhlich zwitschern hören. Es dauert außerdem nicht mehr lange, bis die Uhr umgestellt wird (Sonntag, 25. März) und der Klappstuhl wieder auf dem Balkon platziert werden kann - endlich wieder die Nase in die Sonne halten und dabei einen leckeren Cappuccino schlürfen! Bis es aber soweit ist, können Sie sich die Zeit natürlich hervorragend in der Grevenbroicher City, im Theater oder auf einem Konzert vertreiben. Natürlich ist auch für die lieben Kleinen ist wieder etwas dabei. Werfen Sie am besten gleich einen Blick in unseren Terminkalender, damit Sie nichts verpassen. Im Café Kultus stehen gemütliche Konzerte auf dem Plan, ein Kindertrödel wartet in Noithausen mit allerhand Schnäppchen auf viele Besucher*innen und im Capitol Theater sorgen wundervolle Musicals für beste musikalische und tänzerische Unterhaltung. Eins steht fest: Bis Ostern am Ende des Monats dürfte es Ihnen jedenfalls nicht langweilig werden. Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen März!
Ihre

Christina Faßbender

HIGHLIGHTS DES MONATS



MITTWOCH 07.03.2018

WDRKammerkonzert

Till Fellner (Foto (c) Ben Ealovega), der seit dem Sieg beim Concours Clara Haskil im schweizerischen Vevey (1993) seinen ganz besonderen Kurs durch die internationale Landschaft steuert - dieser Künstler ist in der Tat prädestiniert, die breit gefächerte Palette der Moments musicaux und der spektakulär-monothematischen Wanderer-Fantasie, die fahlen Lichter der a-moll-Sonate D 784 und die zeitweilig von Beethovens Schicksalsmotiv besessene »Reliquie« zu koppeln - ein Fragment wie die »Unvollendete«, in deren zwei Sätzen alles gesagt ist. Es steht völlig außer Frage, dass er das Auditorium im neunten Zeughauskonzert der aktuellen Spielzeit wiederum restlos entzücken wird, denn dieses Mal konzentriert er sich ausschließlich auf das Schaffen seines Landsmannes Franz Schubert. Der Westdeutsche Rundfunk schneidet das Ereignis mit.

02131-52699999 | 20 Uhr | Zeughaus Neuss



DI. 20.03. - SO. 01.04.2018

Grease - das Musical

1996 wurde das Capitol Theater mit der weltbekanntesten High School-Romanze offiziell eröffnet. Drei Jahre lang begeisterte das Musical damals die Landeshauptstadt und ist seitdem bei jedem Gastspiel ein Publikumsmagnet. Vom 20. März bis 1. April 2018 singen und tanzen sich die Pink Ladies und T-Birds jetzt wieder über die Bühne an der Erkrather Straße - pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum des Kult-Films! Erzählt wird die romantische Geschichte von Sandy und Danny, die sich im Sommerurlaub ineinander verlieben und an ihrer High School unerwartet wieder aufeinandertreffen. Doch der Frauenschwarm und Anführer der coolsten Clique der Schule lässt die schüchterne neue Mitschülerin abblitzen - alles andere als beste Voraussetzungen für die große Liebe... Ein einzigartiges Live-Spektakel, bei dem von der Lederjacke bis zum Hüftschwung alles perfekt sitzt. (Foto (c) Marcel Kohnen)

0211-73440 | Capitol Theater, Düsseldorf

DONNERSTAG, 01.03.18

Gans und gar

Clownstheater für Kinder ab drei Jahren, präsentiert vom Rheinischen Landestheater Neuss.

02133-257320 | 11 & 16 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Kurze Interviews mit fiesen Männern

Die „fiesen Männer“ erzählen in fiktiven Interviews von Maschen und Tricks, sexuellen Obsessionen und Sehnsüchten. Dabei spielt Wallace geschickt mit dem Klischee, dass Männer immer nur das Eine wollen.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

FREITAG, 02.03.18

Livekunstbühne

Lucky Charm. Neue Rock'n'Roll Band mit deutschen Texten des Ex-Planlos Frontmanns. Eintritt: 5 Euro

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Glück im 21. Jahrhundert

Sie führen ein Leben mit eingeschaltetem Turbo, immer auf der Überholspur zu noch höherem Lebensstandard. Doch hinter den bewachten Mauern ihrer Villa wuchern die Neurosen, lauern Sinnkrisen und Versagensängste. Mit analytischer Schärfe und bissiger Ironie liefert Kai Hensel (s)einen Theaterbeitrag zur Wertediskussion.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

A Tribute to Amy

Mit höchstem Respekt vor dem Original und viel Liebe zum Detail erweckt die Show „A Tribute To Amy“ die wunderbare Musik der leider viel zu früh von uns gegangenen Amy Winehouse zum Leben.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

SAMSTAG, 03.03.18

Kindertrödel

Im Angebot sind gut erhaltene Kleidung, Bücher, Spiel-

sachen, CDs, DVDs, Fahrräder etc., „Second hand“ liegt nicht nur wegen des Preises, sondern vor allem auch aus Gründen der Nachhaltigkeit bei jungen Familien im Trend.

02181-74178 | 9-12 Uhr | Kath. Pfarrzentrum St. Mariä Geburt, Grevenbroich-Noithausen

Freie Jugendtheatergruppe no.name

Premiere, Eigenproduktion. In ihrer neuesten Produktion befasst sich die freie Jugendtheatergruppe no.name mit dem Thema Angst. Ist Angst schlimm, welche Ängste haben wir, und ist es nicht auch irgendwo gut Angst zu haben? Das Publikum wird mitgenommen auf eine Reise durch den Wald der Ängste. Eintritt: 6 € regulär, 4,50 € ermäßigt.

0172-1831827 | 19.30 Uhr | GOT, Grevenbroich-Südstadt

Glück im 21. Jahrhundert

Sie führen ein Leben mit eingeschaltetem Turbo, immer auf der Überholspur zu noch höherem Lebensstandard. Doch hinter den bewachten Mauern ihrer Villa wuchern die Neurosen, lauern Sinnkrisen und Versagensängste. Mit analytischer Schärfe und bissiger Ironie liefert Kai Hensel (s)einen Theaterbeitrag zur Wertediskussion.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Othello

„Othello“ ist die bekannte Geschichte von einem vor Eifersucht rasenden Mann, der in seiner Maßlosigkeit seine Frau tötet, weil er zu ihr weniger Vertrauen hat als zu seinem Untergebenen. Ein Mann, der nach der Wahrheit sucht und doch immer nur neue Lügen und Intrigen findet.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Cavequeen

Seit Jahren analysiert der CAVEMAN auf zahlreichen Theaterbühnen das Beziehungsleben - das heterosexuelle. Höchste Zeit also, nun auch sein schwules Pendant zu Wort kommen zu lassen: Die CAVEQUEEN.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

SONNTAG, 04.03.18

ImmobilienTag Grevenbroich

Ob Singles, Paare, junge Familien oder Senioren - beim ImmobilienTag wartet auf alle, die auf der Suche nach den eigenen vier Wänden sind, ein umfangreiches Angebot. Immobilienmakler, Bauträger, Banken und unabhängige Finanzdienstleister informieren und beraten die Besucher umfassend.

11 - 16 Uhr | Montanushof Grevenbroich

Gospelfriends auf gut Deutsch

Gospels aus Afrika und Amerika, deutsche Popmusik von den Comedian Harmonists bis zur Gegenwart. Präsentiert von den Gospelfriends Wevelinghoven, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten.

02181-499765 | 17 Uhr | Ev. Kirche GV-Wevelinghoven

Othello

„Othello“ ist die bekannte Geschichte von einem vor Eifersucht rasenden Mann, der in seiner Maßlosigkeit seine Frau tötet, weil er zu ihr weniger Vertrauen hat als zu seinem Untergebenen. Ein Mann, der nach der Wahrheit sucht und doch immer nur neue Lügen und Intrigen findet.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Jan-Philipp Zymy: Kinder der Weirdness

Mit dem ihm eigenen absurd surrealen Humor, Energie und Fantasie stellt er all die großen Fragen wie: „Hä?“, „Was...ich...Warum?“ und „Wie sind Sie hier herein gekommen?“ Dabei sprengt er die Grenzen zwischen Theater, Comedy und Poetry Slam-Literatur.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

DIENSTAG, 06.03.18

Kabarett neusspunktacht 2018:

Margie Kinsky und Bill Mockridge sind nicht nur erfolgreiche Comedians, Schauspieler und Buchautoren, sondern auch seit 33 Jahren ein glückliches Paar. Beide entdecken nun in

ihrem ersten gemeinsamen Kabarettabend ihr Zusammenleben jenseits von Haushaltsroutine und Lindenstraße, aber diesseits von Kreuzwörterrätsel und Seniorenteller.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

MITTWOCH, 07.03.18

Täwle - Am Kopf des Tisches

Nikola hat es geschafft: Der junge Mann mit syrischen Wurzeln hat erfolgreich sein Studium absolviert und ist bereit für den Start in eine berufliche und private Zukunft. Doch Nikola steht vor einem Dilemma: Fünf seiner Verwandten könnte er die Reise aus dem syrischen Krieg nach Deutschland ermöglichen. Doch auf seiner Liste stehen mindestens zwanzig Namen. Wie soll Nikola entscheiden, wer die Rettung verdient hat und wer nicht?.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

WDRKammerkonzert

Till Fellner spielt Klavierwerke von Franz Schubert. Der Westdeutsche Rundfunk schneidet das Ereignis mit. Einführung um 19.15 Uhr durch Dr. Matthias Corvin.

02131-52699999 | 20 Uhr | Zeughaus Neuss

DONNERSTAG, 08.03.18



Kultus Songwriter Lounge

Kamille Lindholmist & Black Dog Howl (Foto; SWE). Female Indie-Folk beeinflusst von John Lee Hooker, Jimmy Hendrix und Jeff Buckley. Black Dog Howl mischen minimalistisches Schlagzeug und akustische Gitarre zu einem bittersüßen musikalischen Cocktail. Eintritt frei, Hutspenden willkommen!

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Sabine Wiegand ist: Dat Rosi im Wunderland

In 90 frapierenden Minuten singt und steppt sich DAT ROSI durch ihren ganz persönlichen Fragenkatalog. Wieso tanzt Tochter Taxi-Maria Hip Hop mit einem Flamingo und was hat ihr Herzbube Mamfred mit dem Kühlschrank gemacht?

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

Woodstock

Love, Peace & Happiness: Woodstock gilt als das legendärste Musikfestival aller Zeiten und war Ausdruck für das Lebensgefühl einer ganzen Generation. „Woodstock - The Story“ nimmt die Besucher mit auf eine phänomenale Reise zurück ins Jahr 1969 zu dem Moment, als Rockmusik eine neue Dimension erlangte.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

FREITAG, 09.03.18

Heinz Allein. Der Unterhalter.

In seinem zweiten Programm nimmt Heinz Allein den Zuschauer wieder mit in seine ganz eigene kleine, große Heinz-Welt. Mit geschmacklichen Ungereimtheiten, charmanten Unverschämtheiten und absurden Unterhaltungseinheiten. Eben ganz Heinz.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Im Schlaraffenland

Wenn es alles im Überfluss gibt, verhallt der Ruf nach Mäßigung ungehört. Doch das Schlaraffenland schottet sich nach innen und außen ab. Eine berghohe Mauer aus Reisbrei lässt nur die besten Esser hinein. Drinnen herrscht Übersättigung - und draußen?

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Blister in the sun

„Blister In The Sun“ sind Stefan Wehlings von den Dharma Bums (Gesang/Gitarre) und Volker Rohde von Calling Linus (Bass,Gitarre/Background-Gesang). Diesen Sommer erfüllen sich Stefan und Volker einen lang gehegten Traum und bespielen die Straßen, Parks, Bühnen, Feste/Feten,Trödelmärkte, Bars, Kneipen und Cafés mit ihren Lieblingsstücken aus der Musikgeschichte.

20 Uhr | Hammer Blick, Düsseldorf

SAMSTAG, 10.03.18

„Women of the Blues“

Beim diesjährigen Frauen-Bluesabend in Sinsteden wer-

den Kyla Brox und Danny Blomelay Blues- und Souffeeing in Reinkultur darbieten - faszinierend gefühlvoll, überzeugend und absolut authentisch. Eintritt 7 €

02183-7045 | 19 Uhr | Kulturzentrum Sinsteden

Livekunstbühne

Lucky Charm. Rock'n'Roll mit deutschen Texten, Kaugummi, Zuckerwatte und Cola. Der Spaß, die Leichtigkeit und die Freude stehen im Vordergrund, wenn die Jungs ihre mitreißende Show abliefern. Eintritt: 5 Euro

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Das Echo der Flüsse

Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand. Da fliegt der Mensch zum Mond, aber mal eben über den Rhein rüber zu kommen ...

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Havana Nights

Erleben Sie Tänzer, Solisten und Musiker der Havana Queens Company mit ihrer sinnlichen und charismatischen Performance, bei der Tradition, Urban Dance, und Nostalgie zu einer feurigen Tanzsensation harmonisch verschmelzen.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

SONNTAG, 11.03.18

Briefmarken Tauschtag

Veranstalter: Briefmarkensammler - Verein Grevenbroich e.V. und Umgebung. Interessenten/innen aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Den jeweiligen Veranstaltungsort erfahren Sie per Telefon. Eintritt frei.

02183-6213 | 10-12 Uhr | Grevenbroich

„Himmelskönig, sei willkommen“

Kantatengottesdienst zum Sonntag Lätare mit der Bachkantate 182 und weiteren neuen Stücken vom Chorwöchende, Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester, Leitung Karl-Georg Brumm.

02181-499765 | 11 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Die Made in China

Eine kleine Made ist von Zuhause ausgerissen und nach China ausgewandert. Von dort sendet Sie kleine Botschaften in die Heimat ... Kinder-Zauber-Theaterstück für alle Menschen ab 4 Jahren. Von und mit Guido Hoehne.

02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss

Das Echo der Flüsse

Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand. Da fliegt der Mensch zum Mond, aber mal eben über den Rhein rüber zu kommen ...

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

Fritz Eckenga: Nehmen Sie das bitte persönlich.

Eckenga als verdiente Honorarkraft stiehlt sich nicht aus der Verantwortung. Ihr Auftrag ist seine Mission. Sie bekommen, was Sie brauchen. Keine oberflächliche Geißelung alltäglicher Zumutungen, sondern einfach mal eine Kleinigkeit Netties für den kleinen Mann, der zusammen mit seiner kleinen Frau und den beiden durchschnittlichen Kindern immer die Zeche bezahlt.

0211-9730010 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

The Blues Brothers approved

Die offiziell von Dan Aykroyd und Judith Belushi (Witwe von John Belushi) lizenzierte Show kommt auf die Bühnen Deutschlands. Die beste und größte Produktion der Männer mit Anzug und Sonnenbrille feierte bereits um den gesamten Globus große Erfolge.

0211-73440 | 19 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

MITTWOCH, 14.03.18

Mit dem Fahrrad von der Donauquelle in Donau-

eschingen bis ins Donaudelta in Rumänien
Ein Diavortrag von Clemens Schelhaas. Eintritt: 7 Euro. Von der Donauquelle in Donaueschingen bis ins Donaudelta in Rumänien: 1.700 km mit dem Fahrrad. Die Donau ist nach der Wolga der zweitgrößte Strom Europas. Die Tour führte durch 7 Länder.

19 Uhr | Mayersche Buchhandlung, 41515 Grevenbroich

Frauen-Kinoabend

Im Rahmen des internationalen Frauentages. Sehen Sie einen prämierten Kinofilm über Frauen, die mutig sind und für ihre Rechte eintreten. Eintritt frei!

19 Uhr | Forum der Gesamtschule Jüchen

Hair - The American Tribal Love-Rock Musical

Auch 50 Jahre nach seiner Uraufführung hat HAIR nichts von seiner Energie verloren und gilt bis heute als Meilenstein des Musiktheaters. In der Geschichte sucht die Hip-piebewegung der 68er ein neues Lebensgefühl.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

Al Di Meola, Opus Tour 2018 feat. Fausto Beccalossi

Auf seiner „Opus Tour“ kommt der Grammy-prämierte Jazzgitarrist nun in einer Duoformation für einen der wenigen Europaauftritte nach Bergheim. Duopartner des

Großmeisters ist der Italiener Fausto Beccalossi, der weltweit als einer der besten Akkordeon-Virtuosien gilt.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

Flamencuba

Livemusik-Session für Latin und Flamenco: Kommt vorbei, spielt mit! Opening: Majela van der Heusen (Voc), Lauren Mungula (FL), El Tiburon (EB), Yansser Cardoso (Perc) by Daniel de Alcala (Git; MD).

0211-9730010 | 21 Uhr | zakk, Düsseldorf

DONNERSTAG, 15.03.18

Anny Hartmann: NoLobby is perfect!

Anny Hartmann ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge, sie ist inspirierend aktivistisch und erfreulich konstruktiv. Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit!

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

Jürgen Drews & Band

Die Show, die der Partykönig selbst als kleine Zeitreise durch sein Leben bezeichnet, beinhaltet ältere Hits wie „Wir ziehn heut Abend auf's Dach“ oder „Barfuß durch den Sommer“, aber genauso auch englische Balladen, die jedem eine Gänsehaut verpassen.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

Schabracken Chakren

Humor gegen Alltagsrager, ehrliche selbstbewusste Komik mit Selbstironie und Lebensfreude! Erforschend anders und nicht auf Kosten anderer fühlt sich der Zuschauer gelegentlich erkannt. Heiter bis witzig, sinnlich bis scharfsinnig komponiert das spritzige Kölner Damen-Trio ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Abendprogramm, lebendig und aktuell.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

FREITAG, 16.03.18

Metal Nite

Von Hard Rock bis Metal mit Ghost Basterds, Storm of Anger, Black Remains & Crashtest. Eintritt: 5 Euro

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich



Maria, ihm schmeckt's nicht

Komödie mit italienischer Lebensfreude nach dem Erfolgsbuch von Jan Weiler, mit dem Westfälischen Landestheater.

02133-257338 | 20 Uhr

Aula im Norbert-Gymnasium Knechtsteden

Matthias Reuter - Auswärts denken mit Getränken

Matthias Reuter probiert jetzt mal was Neues aus. Er denkt auswärts. Und zwar da, wo er am wenigsten ablenkt ist: auf der Bühne im Kabarett. Dazu spielt er Klavier. Das Publikum kann dabei nach Lust und Laune im Rhythmus mitdenken. Oder etwas trinken. Oder beides.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Der Dennis - Ich seh voll reich aus!

Deutschlands bekanntester Berufsschüler ist zurück! Der Dennis nimmt uns „Ottos“ endlich wieder mit auf die Baustelle und in seine Vorstadt-Welt!

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

SAMSTAG, 17.03.18

Das Echo der Flüsse

Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand. Da fliegt der Mensch zum Mond, aber mal eben über den Rhein rüber zu kommen ...

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

= [ungefähr gleich]

In kurzen Szenen lässt Khemiri ein Kaleidoskop gescheiterter Existenzen entstehen, deren Schicksale zunächst nichts miteinander zu tun haben. Doch nach und nach verzahnt er die unterschiedlichen Erzählstränge, und so ergibt sich ein neues Gesamtbild. Welchen Wert hat das einzelne Individuum in unserer Gesellschaft?

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Hong Kong BalletDirektion Septime Webre

Erstmals gastiert das Hong Kong Ballet (HKB) in der Stadthalle Neuss, eine der herausragenden asiatischen

Kompanien, die in den mittlerweile nahezu vierzig Jahren ihres Bestehens außerordentliche internationale Aufmerksamkeit gefunden hat.

02131-52699999 | 18 Uhr | Stadthalle Neuss

SONNTAG, 18.03.18

Die Bremer Stadtmusikanten

Frei nach den Gebrüdern Grimm, Musiktheater für Menschen ab 5 Jahren. Esel, Katze, Hund und Hahn wollen nicht länger Knechte auf dem Bauernhof sein, sondern in Freiheit leben, einen Schritt ins Neue und Unbekannte wagen und endlich mal spannende Sachen erleben!

02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss

Peter Pan
Vor dem Schlafengehen lesen zwei Kinder die Geschichte von „Peter Pan“. Sie vertiefen sich immer weiter in das Buch, bis sie sich plötzlich zwischen Peter Pan, Tinkerbell und Käptn Haken im phantastischen Nimmerland wiederfinden! Für Kinder ab 5 Jahre.

02271-9868555 | 16 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim



Himmlich – Revolutionär
Die Deutsche Kammerakademie Neuss (Foto (c) Jochen Rolfes) spielt unter Leitung von Simon GaudenzWerke von Gossec, Logothetis und Schostakowitsch.

02131-52699999 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

Das Echo der Flüsse
Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand. Da fliegt der Mensch zum Mond, aber mal eben über den Rhein rüber zu kommen ...

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

MONTAG, 19.03.18

≈ [ungefähr gleich]

In kurzen Szenen lässt Khemiri ein Kaleidoskop gescheiterter Existenzen entstehen, deren Schicksale zunächst nichts miteinander zu tun haben. Doch nach und nach verzahnt er die unterschiedlichen Erzählstränge, und so ergibt sich ein neues Gesamtbild. Welchen Wert hat das einzelne Individuum in unserer Gesellschaft?

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Bozo Vreco
Eine feste Größe in der Sevdah-Szene, ein Star der traditionellen bosnischen Musik. Seine Einzigartigkeit, seine samtweiche Stimme sowie seine frische, kreative Interpretation bekannter Klassiker überzeugen sein treues Publikum immer wieder aufs Neue.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

DIENSTAG, 20.03.18

Othello
„Othello“ ist die bekannte Geschichte von einem vor Eifersucht rasenden Mann, der in seiner Maßlosigkeit seine Frau tötet, weil er zu ihr weniger Vertrauen hat als zu seinem Untergebenen. Ein Mann, der nach der Wahrheit sucht und doch immer nur neue Lügen und Intrigen findet.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

MITTWOCH, 21.03.18

Tante Flora und die verrückten Hühner

Ein kurzweiliger Osterspäß mit Countrymusik vom Wolfsburger Figurentheater, für Kinder ab drei Jahren.

02133-257320 | 16 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Patrick Salmen: Treffen sich zwei Träume. Beide platzen.
Kuckuck! Lesungen vom menschlichen Partyhütchen Patrick Salmen verkörpern Lebensbejahung pur. Sein aktuelles Buch vereint Geschichten, Ratgeberparodien und absurde Kurzdramen mit Beobachtungen über den modernen Stadtmenschen auf der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Selbstverwirklichung und Familiengründung, beruflichem Erfolg und Achtsamkeit, sowie Lebensfreude und Selbstoptimierung.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

DONNERSTAG, 22.03.18

Vortrag Geschichtsverein Grevenbroich

Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti „Mehr als 1.500 Jahre christliche Bräuche im Rheinland. Über den Sinn unserer Traditionen.“ Eintritt frei.

20 Uhr | Villa Erckens, Grevenbroich

WDR Kabarettfest
Hennes Bender lädt zum kabarettistischen Frühlingserwachen mit einer erlesenen Mischung aus Standup, Politsatire und Musikkabarett: Nils Heinrich findet griffige

Formeln für die Zumutungen des Alltags und singt böse zur Gitarre, ob über twitternde Mädchen oder Nordkorea.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

Jürgen B. Hausmann

Frühling, Pflanzen, Feiertage – unter dieses Motto hat Jürgen B. Hausmann sein Frühlingspecial gestellt, das der Kabarettist nur dieses Frühjahr in ausgewählten Hallen präsentiert. Denn natürlich darf auch zwischen Frühlingsgefühlen, Gartenarbeit und Sommerbeginn eine gute Portion Humor nicht fehlen.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

FREITAG, 23.03.18



Female Singer Nite

Zum dritten Mal startet die Female Singer Nite von und mit Virginia Liskan im Café Kultus. Sie hat wieder vier Sängerinnen eingeladen, die mit ihrem Programm überraschen werden. Eintritt: 5 Euro

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Martin Maier-Bode

Merkel regiert durch. Manchmal weiß sie zwar selbst nicht, was sie da so vor sich hinregiert, aber Hauptsächlich sie kann regieren. Das nennt sie dann alternativlos. Die Männer um sie herum können täglich wechseln. Aber sie bleibt Kanzlerin. Maier-Bode will das endlich auch: Die Dinge mal alternativlos angehen.

02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss

Rio Reiser - Wann, wenn nicht jetzt?

Anna Lisa Grebe, Philipp Alfons Heitmann, Michael Meißner und Stefan Schleue unternehmen, begleitet von einer Live-Band unter Leitung des bekannten Neusser Musikers Jürgen Dahmen, mit bekannten und unbekanntem Songs eine Reise durch Rio Reisers Biografie und Seelenleben.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Barabas Session

Ausgehend von der ursprünglichen Tradition in vielen Ländern, sich einfach in Kneipen und Cafés zu treffen und gemeinsam zu musizieren, bietet die neue Zakk Session eine offene Plattform für handgemachte Musik. Irische und schottische Tunes, gerne auch Balkan, Orient oder Blues.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

SAMSTAG, 24.03.18

Blister in the sun

„Blister In The Sun“ sind Stefan Wehlings von den Dharma Bums (Gesang/Gitarre) und Volker Rohde von Calling Linus (Bass,Gitarre/Background-Gesang). Diesen Sommer erfüllen sich Stefan und Volker einen lang gehegten Traum und bespielen die Straßen, Parks, Bühnen, Feste/ Feten,Trödelmärkte, Bars, Kneipen und Cafés mit ihren Lieblingsstücken aus der Musikgeschichte.

20 Uhr | Stellwerk, Grevenbroich

Komödie im Dunkeln

Das Besondere an dieser Komödie ist Peter Shaffers Idee, Licht und Dunkel zu vertauschen: Ist die Bühne hell erleuchtet, tappen die Figuren im Dunkeln. Wird eine Kerze angezündet, wird das Bühnenlicht zurückgenommen. Situationskomik und Missverständnisse sind das Resultat: Alle stolpern und stürzen. Ein amüsantes, turbulentes und erhellendes Spiel um Schein und Sein.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

ABBA GOLD

Wundervolle Lieder, unvergessene Melodien und das Lebensgefühl einer ganzen Generation – die Show ABBA GOLD feiert die schwedischen Superstars mit einer einzigartigen Hommage.

02271-9868555 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

SONNTAG, 25.03.18

Briefmarken Tauschtag

Veranstalter: Briefmarkensammler – Verein Grevenbroich e.V. und Umgebung. Interessenten/innen aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Den jeweiligen Veranstaltungsort erfahren Sie per Telefon. Eintritt frei.

02183-6213 | 10-12 Uhr | Grevenbroich

Die Bremer Stadtmusikanten

Frei nach den Gebrüdern Grimm, Musiktheater für Menschen ab 5 Jahren. Esel, Katze, Hund und Hahn wollen nicht länger Knechte auf dem Bauernhof sein, sondern in Freiheit leben, einen Schritt ins Neue und Unbekannte wagen und endlich mal spannende Sachen erleben!

02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss

Dat Rosi im Wunderland

Jetzt wird es balla balla! Eigentlich wollte die sympathische Ruhrpottproletin DAT ROSI nur ein wohlverdientes Nickerchen machen. Doch dann erwacht sie in einer bizarren Welt voller irrsiniger Wunder und wunderbarem Irrsinn.

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

Das kalte Herz

Wilhelm Hauff schuf 1827 mit diesem Kunstmärchen eine sehr heutige Kapitalismuskritik und Rebekka Kricheldorf spitzt sie in ihrer humorvollen und ironischen Bearbeitung noch zu: Statt verantwortungsbewusster Empathie registriert rücksichtsloser Egoismus die Welt.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

MONTAG, 26.03.18

Kindler & Floehr: Duoshow

Letztens standen sie noch gemeinsam im Finale des Poesieschlacht-Highländer und nun feiern Johannes Floehr und Jean-Philippe Kindler eine besondere Premiere. Sie bringen beide gleichzeitig über den Lektora-Verlag jeweils ihr neues Buch raus – das feiern sie mit einer Duoshow im zakk. Wie angemessen schmackhaft ist bitte dies?

0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

DIENSTAG, 27.03.18

Kinderkulturbühne 2018: Fußballhase Willi Löffel
Seifenblasen Figurentheater aus Meerbusch. Kurz vor Ostern gibt es im Hasenhaushalt Löffel eine Menge zu tun. Töchterchen Lilli hat Geburtstag, Eier müssen gefärbt und Nester gepackt werden. Alle helfen fleißig mit. Nur einer nicht. Der kleine Hase Willi hat nur Fußball im Kopf und bringt alles durcheinander. Eintritt: 6 Euro

02181-608656 | 15 Uhr | Villa Erckens, Grevenbroich

5K HD
5K HD ist die neue Supergroup zusammengesetzt aus Schmieds Puls-Frontfrau Mira Lu Kovacs und den 4 Jungs von Kompost 3. Die improvisationstastige Jazz/Funk/Groove-Truppe erweitert sich um eine der ausdrucksstärksten Stimmen in Österreich.

0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

DONNERSTAG, 29.03.18

Love Machine

Konzert „Times To Come“ Tour. Psychedelic Rock - made in Düsseldorf!

0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

FREITAG, 30.03.18

Passionsmusik am Karfreitag

Michael Praetorius, Choralkonzert „Christus, der uns selig macht“, Augustin Pfleger: Die sieben letzten Worte Christi am Kreuz, Gerhard de Buhr, Tenor, Gustav Muthmann, Bass, Auswahlchor der Ev. Kantorei Grevenbroich, Instrumentalsolisten, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt: 10,- €, Förderer 8,- €, Schüler 5,- €

02181-499765 | 17 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

SAMSTAG, 31.03.18

Quatsch Comedy Club

Als Moderator beweist sich im März Detlef Simon-Desimo, der nicht nur gerne paranormale Phänomenen auf den Grund geht, sondern auf der Bühne auch die Comediants des Abend präsentiert: Marcel Mann, dessen Stimme wir seit Jahren aus dem Fernsehen und Kino kennen, den Nürnberger Anarchokomiker Gymmick, den wildgewordenen Bad Teacher Herr Schröder, der alle ehemaligen Schüler zur Rache aufruft, sowie David Leukert, Experte für Familie, Jugend und Spott.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, Düsseldorf

i

Titelthema der kommenden Ausgabe:

„*Optimismus*“

„Ein Optimist ist ein Mann, der Kreuzworträtsel sofort mit dem Kugelschreiber ausfüllt“ (Karl Farkas). Doch Optimismus hat so viele Facetten – wir freuen uns auf Ihre Geschichte.

02181-7051390 | hallo@stattblatt.de

Redaktionsschluss: 16.03.2018

Erscheinungstermin: 29.03.2018



Termine bekannt geben:
0 21 81.70 51 39-13
termine@stattblatt.de

GREVENBROICHER KULTURNEWS

DONNERSTAG 01.03.2018

Bilderbuchzwerge

Attraktive und spannende Bilderbücher wecken bei den kleinen Besuchern (0 – 3 Jahre) die Lust auf Bücher, während die Eltern das Medienangebot der Stadtbücherei entdecken. Eintritt frei.

02181-608643 | 15-17 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

Leselust

Interessierte Bücherfreunde treffen sich, um Leseerfahrungen und Anregungen auszutauschen. Das Thema wird bei jedem Treffen für das nächste Mal besprochen. Eintritt frei.

02181-608643 | 18 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

FREITAG 02.03.2018

Weltmusik am Niederrhein

Hüsch meets Klezmer. Das „bernsteyn trio“ mit Ute Bernstein (Violine und Rezitation), Peter Hohlweger (Akkordeon) und Achim Lüdecke (Gitarre) bringt Texte des verstorbenen Hanns-Dieter Hüsch mit traditioneller Klezmer-Musik zusammen. Eintritt: 10 Euro

02181-608656 | 20 Uhr | Villa Erckens

DIENSTAG 06.03.2018

Vorlesen und Basteln

Für Kinder ab 5 Jahre. Eintritt frei, Spenden für Bastelmaterial willkommen.

02181-608644 | 15-17 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

Fernweh - Geschichten von Ländern und Menschen
Bildervortrag Clemens Schelhaas. Die Europakarte im Kopf und mit dem Ziel im Hafen von Tanger in Marokko Fisch zu essen, startete der Weltenbummler eine weitere große Tour mit dem Motorrad. Eintritt: 4 Euro

02181-608658 | 19.30 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

AUSSTELLUNGEN

NOCH BIS 29.03.2018

Augenblicke

Ausstellung mit Werken des Fotografen Heinz J. Zaunbrecher aus Nievenheim.

02133-257605 | Glasgalerie, Kulturhauses Dormagen

18.11.2017 – 04.03.2018

James Rosenquist - Eintauchen ins Bild

Mit dem Sammler Jürgen Larisch und unterstützt von vielen Grevenbroichern zeigt diese Ausstellung eine Erinnerung an alte Cafés im Stadtgebiet von der Jahrhundertwende bis in den 1970er Jahre. Hinweis: Das Museum ist am Karnevalswochenende (10. u. 11.02.) geschlossen.

02181-608656 | Villa Erckens – Grevenbroich



Clemens Schelhaas - fotografische Begegnungen
„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde; zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“

02181-608656 | Villa Erckens – Grevenbroich

MITTWOCH 07.03.2018

MoKka-Tanzcafé

Mit Volkmar Hess. Lieder der 50er und 60er Jahre mit Tanzmöglichkeit. Eintritt: 6 Euro

02181-608656 | 15 Uhr | Villa Erckens

FREITAG 09.03.2018

Weltmusik am Niederrhein

Ferry 2 Kerry - Irish Folk. Mitreißende Jigs und Reels, anrührende Balladen, zünftige Sauf-und Rauflieder, packende Songs aus allen irischen Lebenslagen. Eintritt: 10 Euro

02181-608656 | 20 Uhr | Villa Erckens

SAMSTAG 10.03.2018

Kultur extra: Wilfried Schmickler „Das Letzte“

Immer mehr Menschen in Deutschland fallen ab vom Glauben an die Grundordnung und füllen das entstehende Vakuum mit Misstrauen und Hader: Politiker? Alle Verbrecher! Medien? Alle verlogen! Fremde? Alle verdächtig! Eintritt: 22 Euro

02181-608658 | 20 Uhr | Pascal-Gymnasium

SONNTAG 11.03.2018

Kabarett mit Sia Korthaus „Lust auf Laster

Kartenvorverkauf bei den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Grevenbroich und der Gemeinde Jüchen. Eintritt: 12 Euro inkl. Getränk und Imbiss.

02181-608358 | 16.30 Uhr | Altes Rathaus, Bernardussaal

DIENSTAG 13.03.2018

Lesung Jörg Böhm „Und süß wird meine Rache sein“
Landhaus-Krimi um die dänisch-stämmige Hauptkommissarin Emma Hansen. Eintritt: 12 Euro

02181-608658 | 19 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

18.02. – 08.04.2018

„Draußen nur Kännchen“ -

Grevenbroicher Cafés - einst und jetzt

Mit dem Sammler Jürgen Larisch und unterstützt von vielen Grevenbroichern zeigt diese Ausstellung eine Erinnerung an alte Cafés im Stadtgebiet von der Jahrhundertwende bis in den 1970er Jahre. Hinweis: Das Museum ist am Karnevalswochenende (10. u. 11.02.) geschlossen.

02181-608656 | Villa Erckens – Grevenbroich

23.02. - 21.05.2018

Der Brief und die Zeichnung

Wer schreibt in Zeiten von WhatsApp, Twitter und Instagram eigentlich noch einen Brief und verziert ihn womöglich sogar mit einer eigenen Zeichnung, um das Gesagte zu unterstreichen? Was heute kaum mehr stattfindet, war im analogen Zeitalter noch weit verbreitet. So finden sich in der 65.000 Blatt umfassenden Graphischen Sammlung zahlreiche Zeichnungen und Briefe, die die Wechselbeziehung zwischen beiden Medien eindrucksvoll veranschaulichen.

0221-2212119 | Wallraf-Richartz-Museum, Köln

25.02. – 02.09.2018

HIMMEL HILF! Die Sammlung Hernandez

Heiligenbilder, Darstellungen Jesu und auch der Gottesmutter, vielfach in Begleitung eines erbaulichen Textes, dienten zur privaten Andacht und sind somit Zeichen individueller Frömmigkeit. Die Ausstellung veranschaulicht die Geschichte wie auch die Vielfalt des gedruckten Andachtsbilds. Mitgebracht wurden die schönen Stücke beispielsweise von Wallfahrten, oft findet man sie gut erhalten in Gebetsbücher eingelegt.

02131-904141 | Clemens Sels Museum, Neuss

03.03. – 01.07.2018

Günter Peter Straschek. Emigration – Film – Politik
Im Zentrum dieser ersten Ausstellung zu Strascheks filmischem Schaffen steht sein Hauptwerk „Filmemigration aus Nazi-

DONNERSTAG 15.03.2018

Bilderbuchkino

Um 15 und 16 Uhr wird jeweils ein Bilderbuch vorgestellt. Eintritt: frei Spenden für den Förderverein sind willkommen.

02181-608643 | 15-17 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

FREITAG 16.03.2018

Retro-Sound – Thin Crow

Das Trio begeistert seit zehn Jahren mit ihrem Classic-Rock-Konzert. Eintritt: 10 Euro

02181-608656 | 20 Uhr | Villa Erckens

SONNTAG 18.03.2018

Keramikmarkt

Künstlerinnen aus der Region bieten keramische Kunst zum Kauf an. Eintritt: 1,50 Euro

02181-608656 | 11-17 Uhr | Villa Erckens

Konzerte im Kloster: Klaviertrio Würzburg
Violine, Violoncello, Klavier; Werke von Mozart und Schubert. Eintritt: 11 Euro

02181-608656 | 16.30 Uhr | Kloster Langwaden

DONNERSTAG 22.03.2018

Gaming - Nachmittag

Auf der Wii-U können Jugendliche ab 10 Jahre Videospiele aus dem gesamten Büchereibestand testen. Eintritt frei.

02181-608644 | 16 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel

FREITAG 23.03.2018

Weltmusik am Niederrhein

Link in the Chain mit amerikanischen Traditionals und County-Folk. Eintritt: 10 Euro

02181-6

Das Shopping- und Freizeitcenter in Grevenbroich

Was findet ab dem 17. März im Montanushof statt?

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem letzten Monat:
Frau Janke aus Grevenbroich

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:
Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 16.03.2018. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

MONTANUSHOF
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

George, Verf. von 'Love Story'	Firma, die Eduard Schöpfer gründete	die Träger des Erbguts	austral. Rockband ('Highway to Hell')	listiger Unflug, Spaß	Laubbaum, Zitterpappel	Vorn. der Sabatini	männl. franz. Artikel	große Pflanze, Portal	Zarenname, der Schreckliche	engl. Wort für eins	Kürzel anderweitig nicht genannt	
				Fritz, ehem. TV-Moderator				Stadt an der Wümme	starke Säuren			17
Schiffstage				weibliches Schwein				Ausruf des Erstaunens	Naturkosmetikmarke	Abk. Abfallwirtschaftsgesellschaft	Länderkürzel für Norwegen	
math. Verknüpfung, plus			Hecke, umzäunter Bezirk	Basslautsprecher (engl.)		Top-Level-Domain Italien	Anne, Polit-Talkerin			Abk. für Anno Domini	Fachmann, Experte	
früher ugs. für ein Fünfplättchenstück						Antwort auf contra	veraltete Bez. für den Elch		Vorsilbe für Schlecht, Übel			16
		Abk. Bürgerliches Gesetzbuch	Initialen von US-Filmstar Pitt		Land mit der Hauptstadt Teheran		ugs. für zeitgemäß	eine Elitetruppe, z. B. im Sport				5
Abk. District of Columbia		Abk. für die ehem. Sowjetunion		Wertpapiere		beliebtes alkohol. Getränk			Symbol von Nike	Bewohner Estlands	russ. Seebad am Schwarzen Meer	
			Meeres-säuger		Entdeckung, Freilegung			Farbton, ein erdiges Rotbraun				
Schlag; Handstreich	Frühlingsblume	Weinbaugebiet in Ungarn			franz. Halbinsel	Landbesitz mit Wohnhaus						14
Abk. für Handschrift		dän. Fast-Food-Snack: ... dog		Abk. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch		Ansage beim Skat						9
Kürzel für Yves Saint Laurent			DDR-Staatspartei	Fachbez. für den Drehort	Koranabschnitt	Abk. für Aktiengesellschaft	Vorn. der Sängerin Stefani	Teil des Moleküls		Sologesang in einer Oper		
				Abk. Evangelische Kirche der Union		authentisch, unverfälscht	Hauptstadt von Jemen					8
Teil des Nordpolarmeeres	vorher, früher	abermals, wiederholt				Gesamtheit der Zähne	ein dehnbare Gewebe		Kevin, tief gefallener US-Star	vorgenannt, vorstehend	islam. Gewand, verhüllt den Körper	religiöse Überzeugung
				Fechtbegriff: Zur-Seite-Drücken	Halsteil des Hemdes							15
im Sport: gemischtes Doppel	mies, schauerhaft, schlecht		Hauptflugorgan bei Vögeln u.a.				Vorn. des Autors Beckett					19
Auto Prüfstelle			Dokument für Grenzverkehr	Nähmaterial, Faden	US-Basketball-Profliga (Abk.)	kirchl. Stundengebet	Abk. Akkumulator	der ausgetratene Luftstrom		Teil des Schlittens		
ugs. Bez. für Zeltpflock				eine jap. Gesellschafterin				Abk. für Knoten				
		Initialen des Mimen Eastwood	Vorn. der 40er J. Mimin Gardner			ugs. für völlig taub						
Abk. für Volkseigenen Betrieb	Staat in Südamerika					ein Alarm und Signalgerät				chem. Kürzel für Eisen		
ugs. für Notlage, Patsche				Abk. Neues Testament	Insel vor Florida: ... West			Vanessa, Geigenvirtuosin				



Ein Grund zum Feiern ...



Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit besonders gut gefallen?

Flexibilität, Umsetzung der Änderungswünsche, Freundlichkeit

8. Zum Abschluss bitten wir Sie um ein Statement zur Gesamtleistung des Unternehmens.

Leistungsfähiges Projektfortschreiten; sehr qualifizierte Beratung; zuverlässiges Handeln.

Würden Sie noch einmal mit diesem Unternehmen bauen?
Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Gründe dafür:

1. *Kompetenz* 2. *erfahren* 3. *Zuverlässig*

Ja Nein

Qualität ist unser Anspruch,

wir freuen uns sehr, wieder den Nerv unserer Bauherren getroffen zu haben. Das Institut für Bauherrenbefragungen brachte es im Rahmen der permanenten Befragung aller unserer Bauherren 12.2016 – 11.2017 an den Tag: 100 % bestätigten uns die Einhaltung von Wünschen, Baukosten und Terminen - und 100 % empfehlen uns weiter! Ein Grund zum Feiern – und zugleich Ansporn für unsere zukünftigen Vorhaben!

02181.4747
www.pick-projekt.de



Großes Frühlingsfest

in Bedburg

24. März 2018



KNALLER-PRÄMIEN!

Wir belohnen Sie für Ihren Gartenmöbel-, Baumarkt- und Fachausstellungseinkauf am 24.03.2018 mit tollen Prämien

ab 100 € Einkaufswert

Foodtruck-Gutschein



ab 500 € Einkaufswert
Gartenlampe mit RGB-Wechsel



ab 1.000 € Einkaufswert

Bauzentrum
Mobau Erft
Einkaufsgutschein
100 €

ab 1.500 € Einkaufswert



Mobau Erft Bauzentrum

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG
www.mobau-erft.de · mobau@erft.i-m.de

50181 Bedburg · Adolf-Silverberg-Str. 22
Tel. (0 22 72) 91 08-0 · Fax (0 22 72) 91 08-49